Doebele
Kunstauktionen

53. Auktion

21. November 2020

Abbildung auf der Umschlagvorderseite:

175. Heinz Mack (*1931)
Das Glück der Farben (1998)
Siebdruck in 36 Farben
auf Rives Bütten
80,2 × 54,8 cm

53. Auktion

Eine Teilnahme an der Versteigerung im Saal ist wieder nach Voranmeldung möglich. Wir bitten um Verständnis, dass wir zum Schutz vor Corona-Ansteckungen die Zahl der Anwesenden begrenzen müssen.

Wir bieten Ihnen weiterhin erleichterte Möglichkeiten des Fernbietens:

1. schriftliche Vorgebote per Post, Fax oder E-Mail.

2. telefonisches Mitbieten. Bitte beachten Sie:

Wir akzeptieren das telefonische Mitbieten bei allen Positionen, d.h. auch für solche unter einem Limit von 200 Euro.

Bitte nutzen Sie für diese beiden Formen des Fernbietens das Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten im Katalog oder als Pdf-Download auf unserer Homepage.

3. Vorgebote und Live-Mitbieten sind auch über das Internet möglich. Bitte beachten Sie:

Wir übernehmen weiterhin die Zusatzgebühren für das Live-Bieten im Internet. Wir berechnen dazu dasselbe Aufgeld von 27% (inkl. Differenzbest.), wie bei den Saal-Geboten, den Vorgeboten oder beim telefonischen Mitbieten.

Bitte nutzen Sie dazu den Service von **www.lot-tissimo.com** oder **www.invaluable.com**

Versteigerung

Samstag 21. November 2020
Beginn 14 Uhr

Vorbesichtigung

Dienstag 17. November 2020
bis Freitag 20. November 2020
jeweils 14 – 19 Uhr

Samstag 21. November 2020
10 – 13 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Nachverkauf

bis Ende Dezember 2020

Doebele - Kunstauktionen
R+M Döbele GbR
Am Hoch 1
97337 Dettelbach OT Effeldorf

Tel 09324/903485
Mobil 0151/19390438
Fax 09324/ 8339995
E-Mail hello@fine-art-doebele.de

Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen mit dem Ersteigerer bzw. Käufer

1. Mit der Teilnahme an der Vorbesichtigung, mit der Annahme einer Bieternummer oder durch die Abgabe eines Gebotes in persönlicher, schriftlicher oder fernmeldedienstlicher Form bestätigt der Ersteigerer bzw. Käufer ausdrücklich, daß er diesen Angebotskatalog mit den nachfolgenden Versteigerungs- und Verkaufsbedingungen erhalten hat und diese als mit der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR vereinbart anerkennt.

2. Die Versteigerung erfolgt freiwillig auf Grund der Aufträge der Einlieferer. Die Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR versteigert als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben.

3. Sämtliche zur Versteigerung gelangenden Gegenstände können vor der Versteigerung zu den angesetzten Zeiten besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Gegenständen und Einrichtungen zur Ausstellung.
Der Erhaltungszustand der Sachen ist ihrem Alter entsprechend; Mängel werden in den Katalogbeschreibungen nur erwähnt, wenn sie den optischen Gesamteindruck beeinträchtigen; für jeden Gegenstand kann ein genauer Zustandsbericht kostenlos angefordert werden.

4. Die zu versteigernden Sachen sind gebraucht und werden ohne Haftung der Versteigerer für Rechts- und Sachmängel in dem Zustand angeboten, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Aufrufs befinden. Die mit der erforderlichen Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommenen Katalogbeschreibungen sind keine zugesicherten Eigenschaften im Sinne des Kaufrechts, insbesonders gemäß §§ 459 ff. BGB. Das gleiche gilt für die Abbildungen im Katalog; diese dienen dem Zweck, den Interessenten bei der Vorbesichtigung zu führen, sie sind weder für den Zustand noch für die Eigenschaft der Sache maßgebend. Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind EURO-Preise und dienen, ohne Gewähr für die Richtigkeit, lediglich als Anhaltspunkt für den Verkehrswert.

5. Die Versteigerer behalten sich vor, Katalognummern zu verbinden, zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Der Aufruf erfolgt im allgemeinen bei 60 % des Schätzpreises, es sei denn, daß bereits höhere schriftliche Gebote vorliegen oder daß die Versteigerer mit dem Einlieferer einen Mindestzuschlagpreis (Limit) von mehr als 60 % des Schätzpreises vereinbart haben. Gesteigert wird nach Ermessen der Versteigerer, im allgemeinen um gerundete 10 % des vorangegangenen Gebots. Katalognummern ohne Limit werden bei 50,00 EUR aufgerufen.

6. Persönlich anwesende, den Versteigerern unbekannte Bieter werden grundsätzlich um Legitimation, zum Beispiel durch Vorlage eines Ausweises oder Nachweis der Bonität, gebeten. Kaufinteressenten, die nicht persönlich bei der Auktion anwesend sein können oder wollen, können ein schriftliches Gebot gegenüber den Versteigerern abgeben. Diese Gebote gelten als in der Versteigerung bereits abgegebene Gebote ohne Aufgeld, Umsatzsteuer und etwaige weitere Abgaben. Bei einer Unklarheit im schriftlichen Gebot ist ausdrücklich die angegebene Katalognummer maßgebend. Die Versteigerer können auch von ihnen unbekannten schriftlichen Bietern eine Legitimation verlangen, die bis 12.00 Uhr des Vortages der Versteigerung vorliegen muss. Jedes schriftliche Gebot wird nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um eine anderes Gebot zu überbieten. Für die Bearbeitung schriftlicher Gebote übernehmen die Versteigerer keine Gewähr. Fernmeldedienstliche Gebote sind nur zulässig, wenn der Bieter zuvor von den Versteigerern schriftlich zugelassen worden ist. Die Versteigerer können jedoch in besonderen Fällen solche Gebote zulassen, auch wenn zuvor keine schriftliche Bestätigung erfolgte. Fehlerhaft übermittelte Aufträge und Gebote gehen voll zu Lasten des Bieters. Im übrigen gelten für solche Gebote die Regelungen über schriftliche Gebote entsprechend.

7. Will ein Bieter Gebote im Namen eines anderen abgeben, so hat er dies vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen den Versteigerern mitzuteilen. Andernfalls kommt bei Zuschlag der Kaufvertrag mit dem Bieter zustande. Für die Rechtsgültigkeit seiner Vollmacht haftet allein der Bieter gegenüber den Versteigerern; im Zweifel hierüber gilt bei Zuschlag der Kaufvertrag als mit dem Bieter abgeschlossen.

8. Der Zuschlag wird erteilt, wenn nach dreimaligem Aufruf eines Gebotes kein höheres Gebot abgegeben wird. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Unbeschadet der Möglichkeit, den Zuschlag zu verweigern, können die Versteigerer unter Vorbehalt zuschlagen; dies gilt insbesondere dann, wenn der vom Einlieferer genannte Mindestzuschlagpreis nicht erreicht ist. Bei Zuschlag unter Vorbehalt bleibt der Bieter 21 Tage nach dem Tag des Zuschlags an sein Gebot gebunden. Wird es innerhalb dieser Frist von den Versteigerern schriftlich bestätigt, gilt der Zuschlag als erteilt; andernfalls gilt der Zuschlag als verweigert.
Bei mehreren gleichhohen Geboten entscheidet das Los. Kann eine Meinungsverschiedenheit über einen Zuschlag nicht sofort geschlichtet werden, wird die Nummer noch einmal ausgeboten. Mit dem Zuschlag kommt zwischen den Versteigerern und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande.

9. Auf den Zuschlagpreis wird ein Aufgeld von 27 % berechnet. Die Mehrwertsteuer wird gemäß der Regelung der Differenzbesteuerung (§ 25a UStG) nicht ausgewiesen. Die mit Sternchen gekennzeichneten Kunstgegenstände unterliegen der Regelbesteuerung. Auf diese wird ein Aufgeld von 20 % und auf diese Summe 19% Mehrwertsteuer berechnet. Vorsteuerabzugsberechtigten Käufern werden auf Wunsch alle Käufe nach der Regelbesteuerung berechnet. Bei Käufern aus Nicht-EU-Ländern entfällt die Mehrwertsteuer, wenn die Ware versandt bzw. der amtliche Nachweis der Ausfuhr erbracht wird. Ebenso sind Unternehmen aus EU-Mitgliedstaaten bei Abgabe ihrer Ust-Id-Nummer bei Versand oder Abholung der Käufe von der Mehrwertsteuer befreit.

10. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Das Eigentum geht erst mit der vollständigen Zahlung, die Gefahr gegenüber jeglichem Schaden bereits mit dem Zuschlag an den Ersteigerer über. Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Zahlungen sind in Euro an die Versteigerer zu leisten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Kosten, Gebühren und Steuern einer Überweisung, inkl. abgezogener Bankspesen, gehen zu Lasten des Ersteigerers. Zahlungen auswärtiger Ersteigerer die schriftlich oder fernmeldedienstlich geboten haben, sind binnen 10 Tagen nach Rechnungsdatum fällig, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist. Der Ersteigerer kann gegenüber den Versteigerern nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen; Zurückbehaltungsrechte sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf demselben Vertragsverhältnis beruhen. Während oder unmittelbar nach der Versteigerung ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

11. Die Auslieferung der ersteigerten Gegenstände erfolgt gegen Barzahlung. Sie werden jedoch grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung ausgehändigt. Der Ersteigerer hat seine Erwerbung unverzüglich, spätestens 14 Tage nach dem Tag des Zuschlags, während der Geschäftszeiten der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR oder nach vereinbarter Zeit, abzuholen. Ein Versandauftrag des Ersteigerers an die Versteigerer ist innerhalb einer Frist von 7 Tagen nach dem Tag des Zuschlags schriftlich zu erteilen. Für Versand, Aufbewahrung und Verpackung werden von den Versteigerern geeignete Kunstspeditionen beauftragt. Diese Aufträge erfolgen ausschließlich auf Rechnung und Gefahr des Ersteigerers; er gilt als Auftraggeber, auch wenn die Versteigerer den Auftrag in seinem Namen vergeben haben. Mit Verstreichung dieser Fristen gerät der Ersteigerer in Annahmeverzug. Holt er trotz einer von den Versteigerern gesetzten Nachfrist seine Erwerbung nicht ab, so sind die Versteigerer berechtigt, seine Erwerbung auf Gefahr und Kosten des Ersteigerers, einschließlich der Kosten für die Versicherung, bei einer Kunstspedition einzulagern. Diese Maßnahme wird dem Ersteigerer schriftlich mitgeteilt.

12. Befindet sich der Ersteigerer mit einer Zahlung in Verzug, können die Versteigerer unbeschadet weitergehender Ansprüche Verzugszinsen in Höhe von 1 % je angebrochenen Monat verlangen. 30 Tage nach Eintritt des Verzugs sind die Versteigerer berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, dem Einlieferer Namen und Adresse des Ersteigerers zu nennen. Im übrigen können die Versteigerer bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages oder nach angemessener Fristsetzung Schadenersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadenersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, dass der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert wird und der säumige Ersteigerer für einen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung aufzukommen hat. Auf einen Mehrerlös hat er keinen Anspruch.

13. Die Versteigerer übernehmen keine Haftung für Mängel, soweit sie ihre obliegenden Sorgfaltspflichten erfüllt haben; wobei für Rahmungen und Verglasungen jede Haftung der Versteigerer ausgeschlossen ist. Die Versteigerer verpflichten sich jedoch, wegen rechtzeitig vorgetragener und begründeter Mängelrügen innerhalb der Verjährungsfrist, ihre Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Bei Mängeln, welche die Echtheit des Gegenstandes betreffen, beträgt die Verjährungsfrist 365 Tage, bei allen sonstigen Mängeln 180 Tage nach dem Tage des Zuschlags. Im Falle erfolgreicher Inanspruchnahme des Einlieferers erstatten die Versteigerer dem Ersteigerer den Zuschlagpreis, das Aufgeld, die berechneten Kosten und die berechnete Mehrwertsteuer zurück, sofern diese bereits an die Versteigerer bezahlt wurden. Ein darüber hinausgehender Anspruch ist ausgeschlossen.

14. Alle vorstehenden Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten und nicht zugeschlagenen Gegenstände. Der freihändige Verkauf endet 35 Tage nach dem Auktionstag.

15. Es gilt ausschließlich deutsches Recht; die Vorschriften des einheitlichen Kaufrechts und das Gesetz über den Abschluß von internationalen Kaufverträgen über bewegliche Sachen finden keine Anwendung. Erfüllungsort ist Effeldorf. Gerichtsstand, soweit dieser vereinbart werden kann, ist Kitzingen.

16. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Vertragsbedingungen unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.

Roswitha Doebele · Markus Doebele Versteigerer

Bieter:

Vorname, Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Formular für schriftliches oder telefonisches Bieten:

Doebele
Kunstauktionen

ausgefüllt per Brief oder Fax (09324-8339995) an:

Doebele – Kunstauktionen
Am Hoch 1

D-97337 Dettelbach

Gebote für die 53. Auktion am 21. November 2020
"Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts"

Ich beauftrage hiermit die Versteigerer Roswitha und Dr. Markus Doebele in meinem Namen und auf meine Rechnung in oben genannter Auktion bis maximal zum angegebenen Höchstbetrag für nachfolgende Katalognummern zu bieten. Ich erkenne die Versteigerungsbedingungen der Auktionen der Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR an.
Der Auftrag ist verbindlich und unwiderruflich.

Gebote, die unter 60% des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

Katalog-Nr.	Höchstgebot in EURO	Telefon	Katalog-Nr.	Höchstgebot in EURO	Telefon

Ort, Datum:

_____

Unterschrift:

_____

Wenn Sie telefonisch mitbieten wollen, dann machen Sie ein Kreuz in der Spalte "Telefon". Wir weisen darauf hin, dass der Antrag auf telefonisches Mitbieten gleichzeitig ein Gebot zum Limit beinhaltet. Ist kein anderes Gebot vorhanden, wird das Lot dem telefonischen Bieter zum Limit zugeschlagen, egal ob eine Telefonverbindung zustande gekommen ist.

Bei einfachem Paketversand (ungerahmte Graphik bis Blattgröße 90 x 60 cm) innerhalb Deutschlands berechnen wir für Versand- und Verpakkungskosten EUR 20 (inkl. Differenzbesteuerung). Bei wertvollen oder sperrigen Sendungen sowie bei Sendungen ins Ausland werden die Versandkosten individuell in Absprache mit dem Käufer berechnet.

Bidder:

Name: _____

Street: _____

Zip code, City: _____

Phone/fax: _____

Formula for written bids or telephone bidding

Doebele
Kunstauktionen

Via mail or fax (0049-9324-8339995) to:

Doebele – Kunstauktionen
Am Hoch 1

D-97337 Dettelbach

Bids for the 53rd art-auction on
November, 21th 2020: "Art 20th and 21st century"

I here with authorize the auctioneers Roswitha and Dr. Markus Doebele to bid in the aforementioned auction on my behalf and for my account up to the maximum amount for the catalog numbers indicated below. I recognize the auctioning conditions for the auctions of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR. This authorization is binding and irrevocable.

Bids for less than 60% of the estimate
will not be accepted.

Catalog no.	Maximum bid in EURO	Tel.-bid

Catalog no.	Maximum bid in EURO	Tel.-bid

date, location:

signature:

If you want telephone bidding, please mark the field in the column "Tel.". Please note, that telephone bidding includes a bid for the limit price. If there is no other bid, the lot will be hammered to the telephone bidder.

Shipping and packing costs for grafik (sheet smaller than 90 x 60 cm) out of Germany: EU 35 € (incl. margin scheme), EFTA states 40 €, out of Europe 60 €. For bulky freight or valuable objekts shipping will be charged individually.

Auction and sales conditions for bidders and/or purchasers

1. The participation in the preliminary review, the acceptance of a bidder number, or the submission of a bid in person, in writing or by phone is deemed as express confirmation by the bidder that he/she has received this catalog of offers as well as the auctioning and sales conditions below and recognizes them as agreed with Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR [civil-law company].

2. The auction is carried out voluntarily on the basis of the suppliers' orders. Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR auction as commissioned agents on their own behalf and for the account of those suppliers who remain anonymous.

3. All objects to be auctioned may be reviewed and inspected prior to the auction at the scheduled dates. Interested parties shall be liable for damage caused by them on displayed objects and exposition-related equipment. The condition of the objects correspond to their age; defects are mentioned in the catalog only if they affect the overall visual appearance; a detailed report of the condition may be requested for each object free of charge.

4. The objects to be auctioned are used and are offered in the condition at the time of call without the auctioneers assuming liability for defects in title and/or quality defects.
The catalog descriptions are made with due diligence and to the best knowledge and belief, however they do not represent any warranted qualities pursuant to the law of sales, particularly in accordance with 459 ff. BGB [German civil law]. The same applies for illustrations in the catalog; their purpose is to guide the interested parties in the preliminary review; they are not relevant for the condition or the quality of the object.
The estimate prices specified in the catalog are in EURO and serve – without any guarantee for their correctness – only as a guideline for the market value.

5. The auctioneers reserve the right to combine or separate catalog numbers, to call them in an order different from that indicated in the catalog or to withdraw them.
The objects are generally called at 60 % of the estimate price unless written bids exceeding this amount have been ubmitted or the auctioneers have previously agreed upon a minimum award price (limit) of over 60 % of the estimate price with the supplier. Bids are raised at the discretion of the auctioneers, generally by rounded 10 % of the previous bid. Catalog numbers without any limit are called at EUR 50.00.

6. Bidders personally present who are unknown to the auctioneers are principally requested to identify their authorization, e.g. by presenting an identification card or evidence of their financial standing. Parties interested in buying but cannot or do not wish to be present at the auction in person, may submit a written bid to the auctioneers. These bids are considered as bids already made during the auction, excluding, however surcharges, turnover tax or other relevant duties. The catalog number indicated is explicitly authoritative for any written bids that are unclear. The auctioneers may also request authorization from those submitting written bids who are unknown to them; such authorization must be submitted by 12:00 a.m. of the day prior to the auction. Any written bid is used only to the amount required to outbid another bid. The auctioneers assume no responsibility for the correctness of written bid processing.
Bids received by phone or internetbare permitted only if the bidder has previously been admitted by the auctioneers in writing. In particular cases the auctioneers may, however, admit such bids by phone even if no previous written confirmation has been received. Incorrectly transmitted orders and bids are in the responsibility of the bidder. Otherwise the provisions for written bids are likewise applicable for such bids by phone.

7. If a bidder wishes to make a bid on behalf of another bidder, the auctioneers must be notified by supplying the name and address of the person being represented prior to the auction. Otherwise the purchase contract is concluded with the bidder in the case of an award. The bidder alone is liable to the auctioneers for the legal validity of the proxy; in the case of doubt, the purchase contract is considered concluded with the bidder in the case of an award.

8. An award is given if no higher bid is presented after three calls of a bid. However, an entitlement to the acceptance of a bid does basically not exist. Irrespective of the possibility to refuse an award, the auctioneers may give an award with reservation; this applies in particular if the minimum award price specified by the supplier has not been attained. In the case of a reserved award the bidder is bound by his/her bid for 21 days after the date of the award. Should the bid be confirmed in writing by the auctioneers within this period, the award is considered given; otherwise the award is considered refused.
Should several equal bids be presented, the decision is made by lot. If a disagreement on an award cannot be immediately resolved, the number is offered again. When the award is granted, a purchase contract is considered concluded between the auctioneers and the bidder who wins the award.

9. **A surcharge of 27 % is added to the award price. In accordance with the provisions of the margin taxation (25a UStG), value added tax is not indicated. The objects marked with "*" are subject to regular taxation. For such objects, a surcharge of 20 %, and on the sum total the applicable value added tax is charged; the VAT rate is 19% .**
Buyers entitled to prior-tax deduction will receive invoices for all purchases in accordance with regular taxation upon request. For buyers from non-EU countries, VAT is omitted if the goods are shipped and/or an official evidence of export is procured. Enterprises from EU member states are also exempt from VAT if they submit their turnover tax ID-number on receipt or shipment of the goods.

10. An award implies the obligation of acceptance and payment. Ownership is transferred to the buyer only upon complete payment, the risk of damage is transferred to the buyer upon award.
The purchase price is due upon award unless otherwise agreed to in writing. The payments are to be rendered in Euro to the auctioneers. Checks are only accepted on account of performance. Any costs, fees and taxes for bank transfers including deducted bank expenses are at the expense of the buyer. Payments from non-resident buyers who have bidden in writing or by phone are due within 10 days after the date of the invoice unless otherwise agreed to in writing. The buyer may only offset undisputed or legally enforceable claims against the auctioneers; rights of retention are excluded unless they are based on the same contractual relationship.Invoices issued during or immediately after the auction must be reviewed, errors excepted.

11. The delivery of the purchased objects is effected when cash payment is received. The objects, however, will principally not be handed over prior to full payment. The buyer is obligated to pick up his/her purchase immediately during the business hours of Roswitha und Dr. Markus Doebele GbR or at the agreed time but within 14 days after the date of the award at the latest. A shipping order must be submitted in writing by the buyer to the auctioneers within 7 days after the date of the award. Orders for the shipment, storage and packaging will be given to competent forwarders specialized in art objects. Such orders are exclusively placed at the expense and risk of the buyer; the buyer is considered the orderer even if the auctioneers have placed the order on the buyer's behalf.
Upon expiry of the terms mentioned above the buyer is in default of acceptance. Should the buyer fail to pick-up his/her purchase(s) despite an extension of time set by the auctioneers, the autioneers are entitled to have the purchase(s) stored by a fowarder specialized in art objects at the buyer's risk and expense, including the costs for insurance. The buyer will be notified of this in writing.

12. Should the buyer be in default in payment, the auctioneers may claim interest on defaulted payment in the amount of 1 % for each commenced month, irrespective of other claims.Thirty days after the commencement of the default, the auctioneers are entitled – and obligated upon request of the supplier – to inform the supplier of the name and address of the buyer. Otherwise the auctioneers may claim either the performance of the purchase contract or damages for default after setting an adequate deadline. In this case, the damages may be charged by auctioning the relevant object in another auction again and having the defaulting buyer pay for any reduced profit as against the previous auction as well as for the costs of the repeated auction. The buyer shall not be entitled to any additional profit.

13. The auctioneers shall not be liable for defects, provided that they have fulfilled their obligation to exercise due care; any liability on the part of the auctioneers for frames and glazing is excluded.
The auctioneers however undertake to assert their guarantee claims against the supplier due to justified complaints submitted in due time within the limitation period. With regard to defects relating to the genuineness of an object, the limitation period is 365 days, for all other defects 180 days after the date of the award. In the case of a successful claim against the supplier, the auctioneers will reimburse the buyer the award price, the surcharge, the calculated costs and the charged VAT, provided these amounts have been paid to the auctioneers. Any claims exceeding said claim are excluded.

14. All aforementioned provisions shall apply accordingly for the open-market sale of the objects supplied and not awarded in the auction. The open-market sale ends 35 days after the date of the auction.

15. The transactions concluded herein are governed exclusivelyby German law; the provision of the uniform law of sales as well as the law on the conclusion of international purchase agreements for movable property shall not apply. Place of performance is Effeldorf. Place of jurisdiction, insofar as it can be agreed upon, is Kitzingen.

16. Should one or several of the provisions of this contract be or become invalid, the validity of the remaining provisions is not affected.

Roswitha Doebele · Markus Doebele
Auctioneers

Technisches Vorwort

Bei den Katalogangaben sind Titel und Datierung, wenn vorhanden, vom Künstler bzw. aus den Werkverzeichnissen übernommen. Undatierte Werke haben wir anhand der Literatur oder stilistisch begründbar zeitlich zugeordnet.

Alle Werke wurden neu vermessen, ohne die Angaben in den Werkverzeichnissen zu übernehmen. Falsche Farbangaben in den Werkverzeichnissen wurden nicht übernommen. Die Maßangaben sind in Zentimetern aufgeführt. Es gilt Höhe x Breite (x Tiefe bei dreidimensionalen Objekten), wobei bei Unikaten die Blattgröße, bei Drucken die Darstellungsgröße bzw. Stein- oder Plattengröße angegeben wird.

Die Werke, die gerahmt eingeliefert wurden, werden gerahmt versteigert. Die Werke, die mit "*" hinter dem Schätzpreis gekennzeichnet sind, unterliegen der Regelbesteuerung.

Sie haben die Möglichkeit, schriftliche Höchstgebote an die Versteigerer zu richten. Ein entsprechendes Auftragsformular liegt dem Katalog bei. Wir bitten Ihre schriftlichen Höchstgebote ebenso wie Ihre Anmeldungen für telefonisches Bieten bis zum 20. November 2020, 18 Uhr eingehend, schriftlich einzureichen.

Technical preface

The catalog specifications reflect the titles and dates, if any, specified by the artists and/or in the works lists. We have assigned undated works to periods on the basis of literature or for stylistic reasons.

All works have been remeasured without adopting the specifications given in the catalog raisonnée. Incorrect color specifications in the catalog raisonnée have not been adopted. Dimensions are indicated in centimeters. The first dimension reflects the height followed by the width (followed by the depth in case of three-dimensional objects), whereas the sheet size is indicated in the case of originals and the picture and/or plate size in the case of prints.

Works received in frames will be auctioned in frames.
Works with estimated prices marked "*" are subject to regular taxation.

It is possible to submit bids in writing to the auctioneers. An appropriate authorization form is enclosed in the catalog. We kindly ask you to submit your written bids as well as your applications for bidding by phone by November, 20th 2020, 06:00 p.m (CET).

1. Franz Ackermann (*1963)
in & out (2000)
Radierung auf Bütten
14,7 × 20,5 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 45,0 x 35,7 cm. Minimale Blattdelle an der rechten Blattkante. Griffelkunst 299 B4.

14739 200 Euro

2. Franz Ackermann (*1963)
Helicopter
(moving shopping-center) (2000)
Radierung auf Bütten
12,7 × 17,1 cm

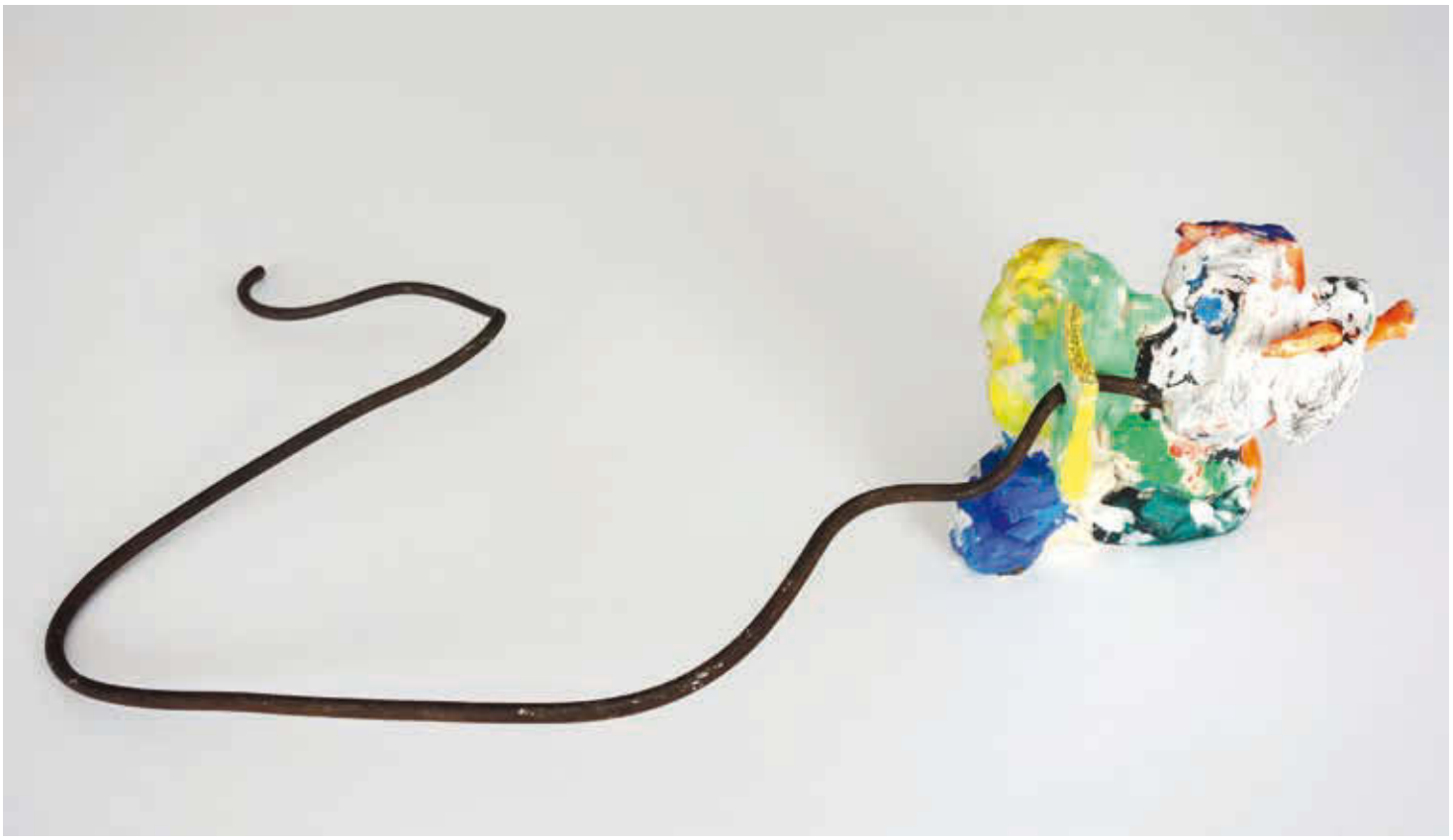
Signiert, datiert. Blattgröße: 44,9 x 35,8 cm.

17490 170 Euro

3. Max Ackermann (1887–1975)
Urzeichen (1961)
Farbsiebdruck auf Bütten
31,7 × 49,2 cm

Bayer/Enßlin-List S 6102. Signiert, datiert mit blauem Kugelschreiber. Bezeichnet "E.A". Blattgröße: 50,5 x 70,5 cm.
Auflage 100 Exemplare.

17161 500 Euro



4. Hans Peter Adamski (*1947)
Ohne Titel (1980)
Ton gebrannt, farbig bemalt, Eisendraht
29,0 × 65,0 × 14,0 cm

Auf der Unterseite schwach leserlich in Bleistift signiert. Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17679 1200 Euro

Adamski gehört zu den wichtigsten Vertretern der Neuen Wilden der 1980er Jahre, einer Zahl junger Künstler, die die Malerei als Medium rehabilitierten und etwa zeitgleich in Italien, Deutschland und den USA für Furore sorgten. In Deutschland zählt hier die Künstlergruppe Mülheimer Freiheit zu den Protagonisten, zu welcher neben Peter Adamski die Künstler Peter Bömmels, Gerhard Naschberger, Walter Dahn, Jiří Georg Dokoupil und Gerard Kever gehörten. Namensgebend für die 1979 gegründete Gruppe, die sich eher als lose Gruppierung ohne festes Programm verstand, war das Hinterhofatelier in dem Haus „Mülheimer Freiheit Nr. 110“ in Köln-Mülheim, in der sich das Atelier der Künstler befand. (Wikipedia Hans Peter Adamski)

Peter Angermann war Mitbegründer der Gruppe Normal. Sie besteht aus den Künstlern Peter Angermann, Jan Knap und Milan Kunc. Kennengelernt hatten sie sich zu Beginn der 1970er Jahre als Studenten an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Joseph Beuys und Gerhard Richter. Die Gruppe agierte bis 1984 im Freundeskreis um das Düsseldorfer Musiklabel Ata Tak. Ihr erklärtes Ziel war es, dem vorherrschenden elitären „akademischen Avantgardismus" eine möglichst unverrätselte und anschlussfähige Malerei entgegenzusetzen. (Wikipedia Gruppe Normal)

5. Peter Angermann (*1945)
Hahn (1973)
Messing, Stoffhandschuh, Wäscheklammer, Leder
15,5 × 23,0 × 4,0 cm

Signiert und betitelt. Unikat. Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17667 500 Euro

6. Horst Antes (*1936)
Sitzende Figur mit Schleier (1979)
Farblithographie auf Rives Bütten
61,4 × 47,1 cm

Signiert. Nummeriert "908/1500". Blattgröße: 68,9 x 52,8 cm. Kaum merkliche Blattdellen im rechten Blattbereich. Verso in den Ecken Rest von Graphikklebestreifen.

17565 180 Euro

7. Siegfried Anzinger (*1953)
Moonwalker (1982)
Kunststoffbehälter, Klebeband,
Nägel montiert auf Holzplatte
46,0 × 38,4 × 22,5 cm

Auf der Holzplatte schwach leserlich signiert und datiert. Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

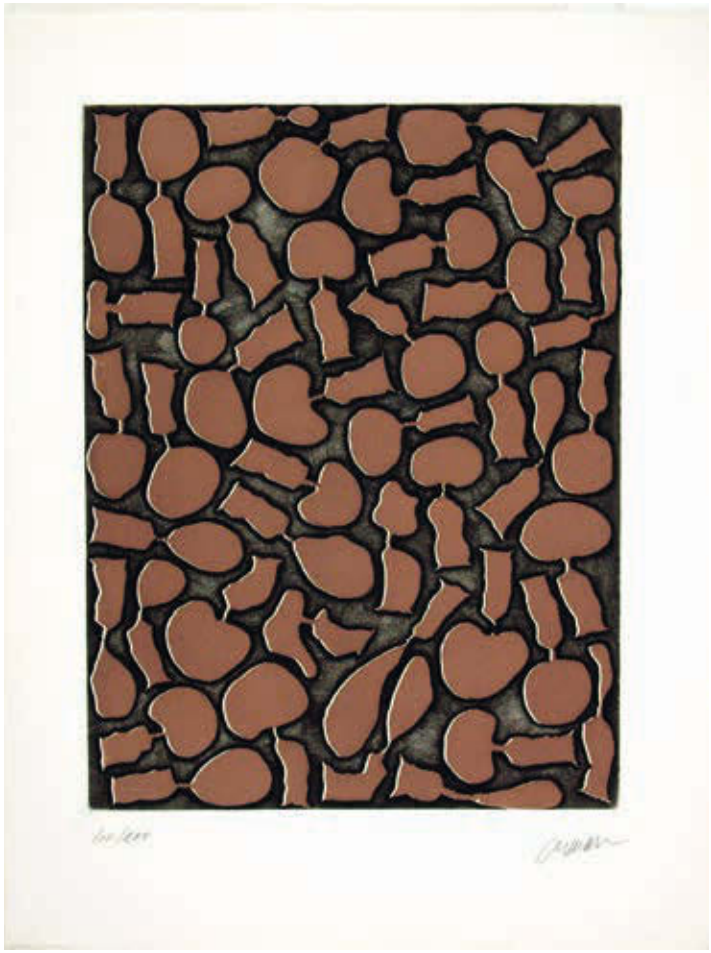
17675 3000 Euro

Anzinger studierte von 1971 bis 1977 an der Wiener Akademie der bildenden Künste in der Meisterklasse von Maximilian Melcher. Die ersten bedeutenden Ausstellungen, an denen er teilnahm, waren 1982 die "documenta VII" in Kassel und die "Zeitgeist"-Ausstellung im selben Jahr im Berliner Gropius-Bau sowie die Biennale in Venedig als Vertreter Österreichs 1988. Anzinger gilt als einer der Hauptvertreter der "Neuen Malerei", die sich in Österreich Anfang der 1980er Jahre etablierte. (Wien Geschichte Wiki: Siegfried Anzinger)

8. Siegfried Anzinger (*1953)
Ohne Titel (1982)
Kunststoffbehälter, Klebeband
bemalt
22,5 × 24,0 × 19,0 cm

Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17672 2400 Euro



9. Arman
(Armand Pierre Fernandez)
(1928–2005)
Bonjour Max Ernst (1975)
Aquatintaradierung in Braun und Schwarz auf Arches Bütten
49,5 × 37,5 cm

Signiert. Nummeriert "40/100". Erschienen im Verlag der Galerie Georges Visat, Paris. Blattgröße: 66,0 x 50,0 cm. Der breite Blattrand mit vereinzelten Blattdellen.

12242 900 Euro

11. Otto Bachmann (1915–1996)
Ohne Titel (1969)
Farbsiebdruck auf Papier
46,3 × 34,2 cm

Signiert. Nummeriert "127/400". Blattgröße: 57,8 x 43,0 cm. Beigegeben: Drei weitere signierte Farblithographien von Bachmann. Alle Blätter im Passepartoutausschnitt gebräunt, lose unter Passepartout, ein Blatt mit Rest von alter Montur am oberen Rand.

17498 170 Euro

12. Imre Bak (*1939)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
69,9 × 49,5 cm

Verso signiert, datiert. Nummeriert "35/100". Blattgroß. Obere rechte Ecke mit Knicklein.

17658 700 Euro

10. Michael Bach (*1953)
Entwurf für Krankenhausbild ("Peter Friedrich Ludwig Hospital Oldenburg") (1990)
Öl auf Leinwand
60,5 × 100,0 cm

Verso signiert, datiert und betitelt.

17690 900 Euro

13. Eduard Bargheer (1901–1979)
Vulkanische Landschaft 2 (1956)
Farblithographie auf Japanbütten
30,3 × 4,5 cm

Rosenbach 212. Signiert, datiert. Nummeriert "XXXII/XXXV". Blattgröße: 53,7 x 75,2 cm. Ränder leicht angestaubt, Knickfalte im rechten oberen Blattrand sowie im linken unteren Blattrand.

17555 170 Euro

14. Eduard Bargheer (1901–1979)
Kamele in der Wüste (1973)
Farblithographie
auf BFK Rives Bütten
33,7 × 50,7 cm

Rosenbach 340. Signiert. Im Stein signiert und datiert. Nummeriert "54/75". Blattgröße: 40,0 x 54,0 cm.

11600 180 Euro

15. Eduard Bargheer (1901–1979)
Agaven (1960)
Kaltnadelradierung auf Bütten
31,8 × 23,4 cm

Rosenbach 172. Signiert, datiert. In der Platte signiert, datiert. Auflage ca. 300 Exemplare. Blattgröße: 44,6 x 34,8 cm. Im Passepartoutausschnitt gebräunt, der Blattrand vereinzelt mit Stockflecklein. Unter Passepartout.

17626 140 Euro

16. Ernst Barlach (1870–1938)
Und wenn die Welt voll Teufel wär! (1915)
Lithographie auf hellbraunem Papier
41,9 × 27,1 cm

Schult 69. Söhn HDO 13446-2. Im Stein signiert unten links. Im unteren Rand mit typographischer Bezeichnung. Blattgröße: 48,0 x 32,5 cm. Blattrand und Ecken mit wenigen Gebrauchsspuren (Knicklein, mit leichten Faltspuren, Heftspur am rechten Blattrand, Titelblatt im oberen Rand mit zwei Resten von Papierklebestreifen). Aus Kriegszeit, Künstlerflugblätter. Heft Nr. 46 (1. Juli 1915). Verlag Paul Cassirer, Berlin. Auf der Rückseite Titelblatt mit einer Lithographie von August Gaul (Söhn HDO 13446-1).

17492 140 Euro

17. Heiner Bauschert (1928–1986)
Pfingstrose (1985)
Farbholzschnitt
auf Japan Kochi Bütten
40,0 × 50,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "137/150". Blattgröße: 52,4 x 66,8 cm.

8875 100 Euro

18. Hans Bellmer (1902–1975)
Ohne Titel
Farbradierung auf Japanbütten
32,0 × 24,0 cm

Signiert. Nummeriert "49/100". Blattgröße: 57,1 x 38,0 cm. Vereinzelt hellbraune Flecklein im sehr breiten Rand.

17158 170 Euro

19. Hans Bellmer (1902–1975)
Ohne Titel
Radierung auf Arches Bütten
31,7 × 23,9 cm

Signiert. Nummeriert "36/80". Blattgröße: 66,2 x 50,2 cm.

16774 170 Euro

20. Hans Bellmer (1902–1975)
Ohne Titel
Radierung auf Japanbütten
26,0 × 23,0 cm

Signiert. Nummeriert "LI/LXX". Blattgröße: 65,2 x 51,0 cm. Vereinzelt hellbraune Flecklein. Verso Notation von fremder Hand in blauem Stift in der rechten oberen Ecke (nicht sichtbar auf der Vorderseite).

17694 170 Euro

21. Kathia Berger (*1938)
Meditation (1984)
Öl auf Leinwand
25,5 × 23,0 cm

Signiert. Gerahmt.

17541 250 Euro

22. Peter Bömmels (*1951)
Kleine Entlarvungsstation,
Dritte Natur (1985)
Sammlung von 2 Blatt Radierungen
auf Bütten

Beide Blätter sind signiert und datiert.
Griffelkunst 238 C2, 238 C6.
Blattgrößen ca: 53,3 x 39,3 cm. Ein Blatt mit Knickspur im linken oberen Rand.

16269 140 Euro

Peter Bömmels war 1980 Mitbegründer der Künstlergruppe Mülheimer Freiheit. Siehe Lot 4 (Adamski)

23. Peter Bömmels (*1951)
Ohne Titel (1994)
2 Lithographien auf Arches Bütten

Beide Blätter sind signiert und datiert.
Blattgröße je: 36,5 x 26,0 cm. Beide Blätter je in der oberen linken Ecke mit Blattdelle und Knicklein.

16223 100 Euro

Die bescheidenen Dinge des Lebens und ihr Ambiente der selbstverständlichen Einfachheit bleiben die Motive von Böttchers Malerei und wachsen bald darüber hinaus zu existentieller Bedeutung. (Gudrun Schmidt)

25. Manfred Böttcher (1933–2001)
Stillleben mit Rittersporn (1990)
Öl auf Hartfaserplatte
80,0 × 45,0 cm

Auf der Rückseite der Hartfaserplatte signiert, datiert und mit Widmung versehen.
Provenienz: Aus dem Atelier des Künstlers erworben.

16549 1000 Euro

24. Pierre Bonnard (1867–1947)
La toilette assise (1925)
Lithographie in Schwarz auf Vélin
31,7 × 21,7 cm

Bouvet 96/ III. Signiert. Im Stein monogrammiert. Trockenstempel "Galerie des peintre-graveurs Paris" in der rechten unteren Ecke. Aus dem Album "Maitres et petits maitres d`aujourd`hui". Blattgröße: 49,3 x 32,5 cm. Verso an der linken Blattkante Reste von Graphikklebestreifen.

17524 2200 Euro

26. Georges Braque (1882–1963)
Les marguerites (1950)
Farbradierung auf Bütten
62,0 × 40,4 cm

Maeght, no. 1002. Signiert. Nummeriert "195/300". In der Platte signiert.
Blattgröße: 76,3 x 52,8 cm. Verso in den Ecken auf Unterlagenkarton.

17652 4900 Euro

27. Georges Braque (1882–1963)
Aus: La liberté des mers (1959)

Vallier 143. 2 Blatt Farblithographien auf Arches Bütten aus der Folge "La liberté des mers". Gesamtauflage 250 Exemplare. Druck: Atelier Mourlot, Paris. Verlag: Maeght, Paris. Blattgröße je ca: 56,5 x 38,5 cm. Gebrauchsspuren (beide Blätter vereinzelt mit hellbraunen Flecklein sowie lose unter Passepartout).

17684 220 Euro

28. Georges Braque (1882–1963)
Vanitas (1945)
Farblithographie auf Papier
14,3 × 20,9 cm

Maeght, no. 1010. Nummeriert "83/225". Blatt aus der Folge "Braque le Patron" 1945. Bei Vallier abgebildet und verzeichnet S. 293. Verlegt bei Mourlot, Paris.
Unter Passepartout.

17653 150 Euro

29. Georges Braque (1882–1963)
La bouteille
Lithographie auf Papier
38,0 × 27,5 cm

Maeght 1051. Blatt aus "Derrière le Miroir", 1963. Auf der Rückseite Text in französischer Sprache, an den Blattkanten umlaufender Graphikklebestreifen.

17519 140 Euro

30. Erich (Arik) Brauer (*1929)
Der Insektensucher (1969)
Aquatinta Farbradierung
auf Bütten
21,1 × 20,7 cm

Koschatzky G-42. Signiert. Nummeriert "69/75". Blattgröße: 41,2 x 34,8 cm. Der sehr breite Blattrand angestaubt, linke obere Blattkante mit Knickspuren.

17564 120 Euro

31. Georgy Bretschneider (das ist Verena Schneider) (*1957)
Der Dirigent (1985)
Öl auf Leinwand auf Keilrahmen
aufgezogen
200,0 × 100,0 cm

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt. Verso auf der Leinwand Aufkleber "Köln Kunst" mit Angaben zum Künstler.
Abgebildet in: Menschenbilder.
Die Sammlung Murken. Galerie der Stadt Sindelfingen, 1992.

16746 1500 Euro

32. Ernst Friedrich Ludwig Brockmann (1920–1978)
Ohne Titel (1958)
Faserstiftzeichnung und Tusche
auf leicht genarbtem Papier
35,8 × 48,0 cm

Monogrammiert, datiert. Verso in den Ecken fest auf Unterlagenkarton.
Stellenweise gebräunt.

15941 170 Euro

33. Carl Buchheister (1890–1964)
Ohne Titel (1960)
Lithographie auf Bütten
43,5 × 53,8 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "45/60". Blattgröße: 51,4 x 70,5 cm.

14728 250 Euro

34. Gisela Bullacher (*1957)
Entengrütze mit Schatten (2004)
Photographie
auf Fujicristal Archive
40,0 × 40,0 cm

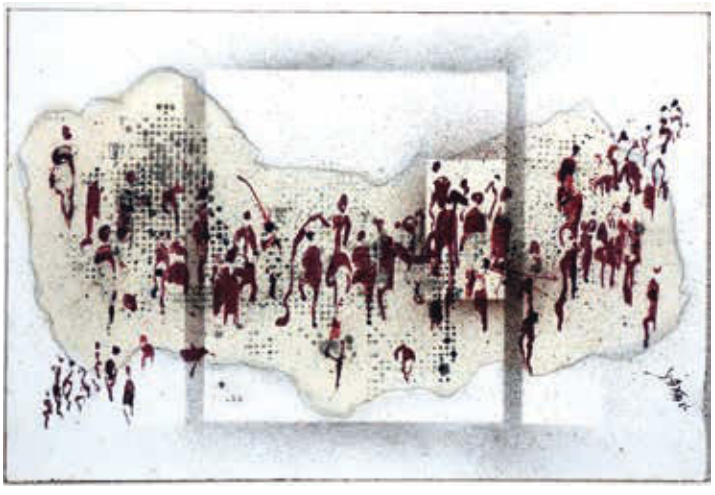
Verso signiert, datiert. Griffelkunst 315 A3. Blattgröße: 49,9 x 49,9 cm.
Vereinzelt minimale Blattdellen.

16219 170 Euro

35. Max Burchartz (1887–1961)
Paar mit Fisch (1919)
Lithographie auf Papier
17,3 × 13,1 cm

Söhn HDO 130-10. Im Stein monogrammiert. Verso typographische Bezeichnung "X. Max Burchartz, Steinzeichnung". Blattgröße: 28,0 x 21,2 cm. Blatt X aus dem von Paul Erich Küppers herausgegebenen Kestnerbuch, Hannover, Heinrich Böhme Verlag, 1919.

11602 240 Euro



36. Yana R. Butenandt (*1937)
Ohne Titel (1986)
Mischtechnik auf Papier
24,0 × 36,0 cm

Signiert, datiert. An der oberen Blattkante lose auf Unterlagenkarton.

17549 500 Euro

37. Marc Chagall (1887–1985)
Rahab und die Kundschafter
in Jericho (1960)
Farblithographie auf Papier

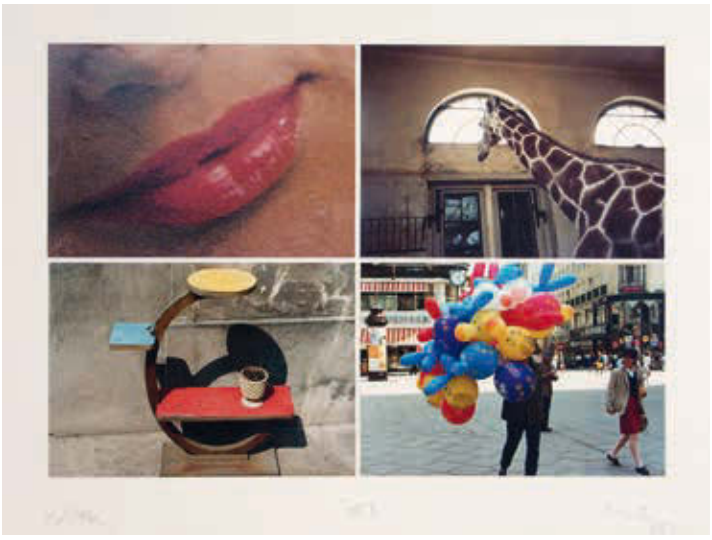
Mourlot 243. Blatt aus Revue Verve Nr. 37/38. Blattgröße: 35,4 x 26,0 cm. Beigegeben eine weitere Farblithographie von Marc Chagall. Titelblatt für Bible 1956. Revue Verve Nr. 33/34. Mourlot 118.
Blattgröße: 35,5 x 26,0 cm. Im Passepartout freigestellt. Verleger: Editions de la Revue Verve, Tériade, Paris.
Auflage je: 6.500 Exemplare.

17656 250 Euro

38. Marc Chagall (1887–1985)
Studie für ein Glasfenster
der St. Etienne's Cathedral in Metz,
France, 1958
Farblithographie auf Arches Bütten
31,4 × 23,0 cm

Aus der Mappe "Les Ateliers de Chagall", 1976. Blattgröße: 44,4 x 32,7 cm. Verso Text in französischer Sprache. Hrsg: F. Mourlot, Paris. Im Passepartoutausschnitt gebräunt, Verso mit Klebestreifen unter Passepartout
(an den Blattkanten starke Bräunung von altem Klebestreifen).

17688 130 Euro



39. Heinz Cibulka (*1943)
Wien 783 (1986)
Collage mit 4 Farbphotographien
auf Unterlagenkarton befestigt

Signiert, datiert und bezeichnet "Wien 783" auf dem Unterlagenkarton. Größe der Photographien je: 10,1 x 14,2 cm. Unterlagenkarton: 44,0 x 59,0 cm. Lose unter Passepartout.

12972 670 Euro

40. Nikolaus Cinetto (*1967)
Ohne Titel (1996)
Holzdruck in Schwarz
auf Transparentpapier
62,3 × 45,0 cm

Signiert, datiert. Blattgroß.
Griffelkunst 290 C3.

16788 140 Euro

41. Jean Cocteau (1889–1963)
Geometrie decorative II (1958)
2 Farblithographien auf Bütten

Aus der Mappe "La chapelle Saint-Pierre de Villefranche sur Mer".
Jedes Blatt ist nummeriert in Bleistift "IV/XX".
Ein Blatt mit gedruckter Signatur im Stein.
Blattgrößen je ca: 50,8 x 33,4 cm.
Lose unter Passepartout.

17655 150 Euro

42. James Coignard (1925–2008)
Axes (1992)
Farbradierung
mit Carborundum und Gouache
auf handgeschöpften Bütten
74,6 × 56,6 cm

Signiert. Auf Unterlagenkarton. Blattgroß.
Auflage 50 Exemplare.

17650 250 Euro

43. Peter Collin (*1938)
Ohne Titel (1968)
Öl auf Hartfaserplatte
14,5 × 12,2 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17544 170 Euro

44. Peter Collin (*1938)
Ohne Titel (1968)
Öl auf Hartfaserplatte
14,5 × 12,2 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17545 170 Euro

45. Peter Collin (*1938)
Sammlung von 9 Blatt
Radierungen auf Bütten

Jedes Blatt ist signiert.
Blattgrößen von ca: 53,0 x 39,2 cm
bis 30,5 x 22,0 cm.
Mit wenigen Gebrauchsspuren.

17550 140 Euro

46. Lovis Corinth (1858–1925)
Weislingen und Marie
Radierung auf Zanders Velin
mit Wasserzeichen
27,7 × 21,7 cm

Müller 517. Blattgröße: 39,0 x 28,2 cm.
Verso Reste von Graphikklebestreifen im oberen Rand. An der linken Blattkante zwei winzige Risslein.

14239 500 Euro

47. Othon Coubine (das ist Otakar Kubín) (1833–1969)
Les grandes roches
Radierung
auf chamoisfarbenem Papier
24,8 × 31,7 cm

Signiert. Nummeriert "6/30". Blattgröße: 40,1 x 53,0 cm. Im unteren breiten Rand Prägestempel "Jacquart Editeur Paris". Im rechten oberen Rand und Darstellungsbereich Blattstauchungen. Verso Rest von Graphikklebestreifen.

17636 250 Euro

50. Allan d`Arcangelo (1930–1998)
Ohne Titel (1969)
Farbsiebdruck auf starkem Karton
59,7 × 47,7 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "86/200". Blattgroß. Kaum merkliche Bereibung der Siebdruckfläche.

17505 200 Euro

Maurice Crozet studierte in Nantua (im Département Ain), dann an der École des Beaux-Arts in Genf. Als Freund von Paul Poiret entwarf er bedruckte Stoffe, Tapeten, Teppiche, Glaswaren, Keramik und Vasen für die Porzellanmanufaktur Sèvres, Innendekorationen, einen mit Wandteppichen geschmückten Raucherraum für die Manufaktur Nationale de Beauvais und dekorative Tafeln für die Schule in Bessancourt. (Oxford University Press 2020)

48. Maurice Crozet (1895–1978)
Route des Mérinides à Fes - Maroc (1932)
Mischtechnik auf Papier
47,8 × 61,6 cm

Signiert. Im Passepartout freigestellt.

14338 600 Euro

Dahn und Dokoupil waren Mitglieder der Künstlergruppe „Mülheimer Freiheit". Siehe Lot 4 (Adamski)

51. Walter Dahn und Jiri Dokoupil
Ohne Titel (1979)
Vasenobjekt modellierter Ton, ungebrannt mit farbigen Polaroid Fotos
44,0 × 30,0 cm

In der Innenwand von beiden Künstlern signiert. Datiert.
Provenienz: Galerie Artlantis, Stuttgart.

17674 2000 Euro

49. Merce Cunningham (1919–2009)
Univers animalier (1984)
Lithographie auf starkem Papier
23,7 × 21,0 cm

Signiert. Nummeriert "108/250". Blattgröße: 57,0 x 53,5 cm.

17393 400 Euro

52. Salvador Dali (1904–1989)
Picasso (1968)
Kaltnadelradierung
auf Japon nacré
17,5 × 12,5 cm

Michler/Löpsinger 294. Signiert. Nummeriert "33/75". Blattgröße: 44,5 x 32,0 cm. Kaum merkliche Gebrauchsspuren im breiten Blattrand (kaum sichtbarer hellbrauner Fleck im oberen Rand, winziges Stockflecklein im unteren Rand, auf der Rückseite im oberen Rand minimaler Blattabrieb, auf der Vorderseite nicht sichtbar).

17491 300 Euro

53. Walter Dambacher (1911–1996)
Ohne Titel (1991)
Graphit und Buntstift auf Papier
22,0 × 40,0 cm

Monogrammiert, datiert. Im Passepartout freigestellt.

16650 340 Euro

Dambacher studierte von 1933-1939 an der Akademie der bildenden Künste, Stuttgart bei Heinrich Altherr, Anton Kolig und Hans Spiegel.

54. Horia Damian (*1922)
La Ville (1984)
Farblithographie auf Vélin d`Arches
52,1 × 74,9 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert "H.C. IV/10". Blattgröße: 59,3 x 87,8 cm. Im linken oberen Blattrand Prägestempel der Edition. Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris. Die Ecken mit Knicklein.

17523 340 Euro

Atavistische, ja zeitlose Konstruktionen sind es, die uns Damian in seinen Zeichnungen vorführt. Der Mythos des Bauens wird berührt, die kollektive Erinnerung angeregt, ohne daß wir ihre Herkunft vorschnell fixieren können. (Hans Peter Schwarz)

55. Horia Damian (*1922)
La colonne (1985)
Farblithographie
auf Vélin d´Arches
40,9 × 49,9 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert "57/100". Blattgröße: 47,3 x 55,3 cm.
Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris.

17640 250 Euro

56. Horia Damian (*1922)
Le Colisée (1989)
Farblithographie auf Vélin d`Arches
55,0 × 75,0 cm

Signiert, betitelt. Nummeriert "94/100". Blattgröße: 61,0 x 81,0 cm. Druck: Clot, Bramsen & Georges, Paris. Unter Passepartout.

17651 170 Euro

57. Francoise Deberdt (*1934)
Sommeil (1983)
Farbradierung auf Bütten

Signiert, nummeriert. Lose eingelegtes doppelbogiges Büttenpapier mit einer Farbradierung der Künstlerin auf der rechten Seite und einem Auszug aus dem lyrischen Werk (Der Eingang zur zweiten Tugend) von C. Péguy, auf der linken Blattseite. Blattgröße des Doppelbogens: 28,0 x 44,8 cm. Eines von 120 Exemplaren in Orig.-Pappband mit handgefertigtem Marmorpapierbezug von Marie Leveille Nizerolle. Edition Schnake, Münster.

8254 140 Euro

58. Eloy del Alisal (*1950)
Desde finisterre (1991)
Farbradierung auf Fabriano Bütten
25,0 × 21,0 cm

Signiert. Als "P.E./1." bezeichnet.
Im Passepartoutausschnitt schwach gebräunt, an der oberen Blattkante lose unter Passepartout. Blattgröße: 49,8 x 35,0 cm.

9154 140 Euro

Jim Dine wird im Allgemeinen der Pop-Szene zugeordnet, weil er in den späten 1950er Jahren mit Claes Oldenburg und anderen eine neue Sichtweise etablierte, die Alltagsgegenstände aus ihrem Kontext riss und sie in eine eigene Aura stellte. Kurz danach wandte er sich von der distanzierenden kühlen Sachlichkeit der Pop Art ab und fand zu einer metaphorischen Ebene und einer eher emotionalen Wärme in seiner Kunst, die vom Ansatz her den abstrakten Expressionisten folgte. (Wikipedia Jim Dine)

59. Jim Dine (*1935)
Shoe (1973)
Farbradierung auf Japanbütten
50,5 × 65,5 cm

Harper 104. Signiert, datiert, nummeriert "17/30". Blattgröße: 60,5 x 74,0 cm.
Die breiten Ränder mit hellbraunen Flecklein.

17685 2300 Euro

60. Adam Lude Döring (*1925)
Tennisspielerinnen (1981)
Schwarze Tusche, Bleistift und Buntstifte auf starkem Papier
32,0 × 32,0 cm

Signiert, datiert. Verso an der oberen Blattkante lose auf Unterlagenkarton sowie vereinzelte kleine braune Flecklein (auf der Vorderseite nicht sichtbar).

17595 250 Euro

61. Adam Lude Döring (*1925)
Ohne Titel (1983)
Mischtechnik auf Papier
14,9 × 10,6 cm

Signiert, datiert. Verso in Bleistift persönliche Notationen des Künstlers. Verso an der oberen Blattkante lose auf Unterlagenkarton.

17599 170 Euro

62. Adam Lude Döring (*1925)
Ohne Titel (1984)
Mischtechnik auf Papier
14,9 × 10,4 cm

Signiert, datiert. Verso an der oberen Blattkante lose auf Unterlagenkarton.

17598 170 Euro

63. Ugo Dossi (*1943)
Ohne Titel (1992)
Objektkasten (Metall, Seil und Metallfolie auf Holz)
34,0 × 24,7 × 6,5 cm

Auf der Rückseite signiert und datiert.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17671 600 Euro

Dossi jongliert Archetypen, Zeichen, Symbole. Er interpretiert, reinigt und refiguriert das oft gnostisch alchemistische Material und provoziert in neuen Begegnungen eine veränderte Textur. (Michael Wüst)

64. Felix Droese (*1950)
Ohne Titel (1982)
Schirm-Objekt (Holz, Stoff, Draht)
32,0 × 25,5 × 15,2 cm

Auf der Unterseite des Kartoffelstampfers signiert und datiert.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17664 800 Euro

Von 1970 bis 1976 studierte Droese an der Kunst -Akademie in Düsseldorf. Sein religiöses Elternhaus, die politischen Ereignisse dieser Zeit, die Strömungen in der Studentischen Jugend der frühen 70er Jahre und die Begegnung mit Beuys prägen sein künstlerisches Schaffen in der Wahl der Materialien und im Ausdruck über Jahrzehnte hinweg. Seit 1977 experimentiert er mit dem Scherenschnitt. Die vom Künstler als Druckstöcke verwendeten Materialien wie etwa Bitumen verleihen seinen Holzdrucken nicht nur eine unverwechselbare Ästhetik, sie bringen gleichzeitig ihre eigene Geschichte mit in die Bildaussage ein.
(Biographie aus: Gesellschaft Niederrheinische Skulpturen-Achse Hoch Elten - Kleve e.V)

65. Felix Droese (*1950)
Kopfüber/ Ohne Begleitung/ fachbestandslose autonome Teilgewalt/ Freiheitsbeeinträchtigte bei Laune halten/ Notenbankversuchsabteilungsberatungsstelle
5 Blatt Farbradierungen auf unterschiedlichen Papieren von 1983 - 1998

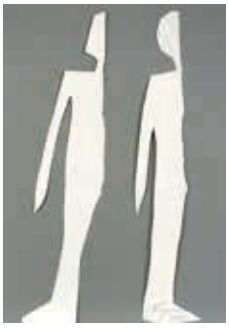
Sämtlich signiert und datiert. Blattgrößen von ca: 35,0 x 25,1 cm bis 29,5 x 15,8 cm. Griffelkunst 234 B3, 234 B5, 291 B3, 291 B4, 291 B6.

14311 200 Euro

66. Felix Droese (*1950)
GELD (2000)
Holzdruck (schwarz) über Original-Doppelseite der Zeitschrift "fifty-fifty"

Klein 265. Das Straßenmagazin, Düsseldorf, Sondernummer 5 Jahre fifty-fifty, Seite 4/5. Signiert, datiert. Auflage: 100 und 70 Exemplare signiert und datiert. Papiergröße Doppelbogen: 47,3 x 31,5 cm.

17206 200 Euro



67. Felix Droese (*1950)
Der Zerrissene (2002)
29,0 × 10,2 cm

Klein 273. Papierschnitt aus Hanfpapier mit Wasserzeichen, senkrecht gerissen, lose auf mineral-steingrauem Unterlagenkarton. Signiert, datiert. Auflage: 500 Exemplare. Linke untere Ecke mit winzigem Knicklein im Unterlagenkarton.

17207 200 Euro

69. Walter Einbeck (1890–1968)
Ohne Titel
(Drei weibliche Akte am See)
Öl auf Leinwand

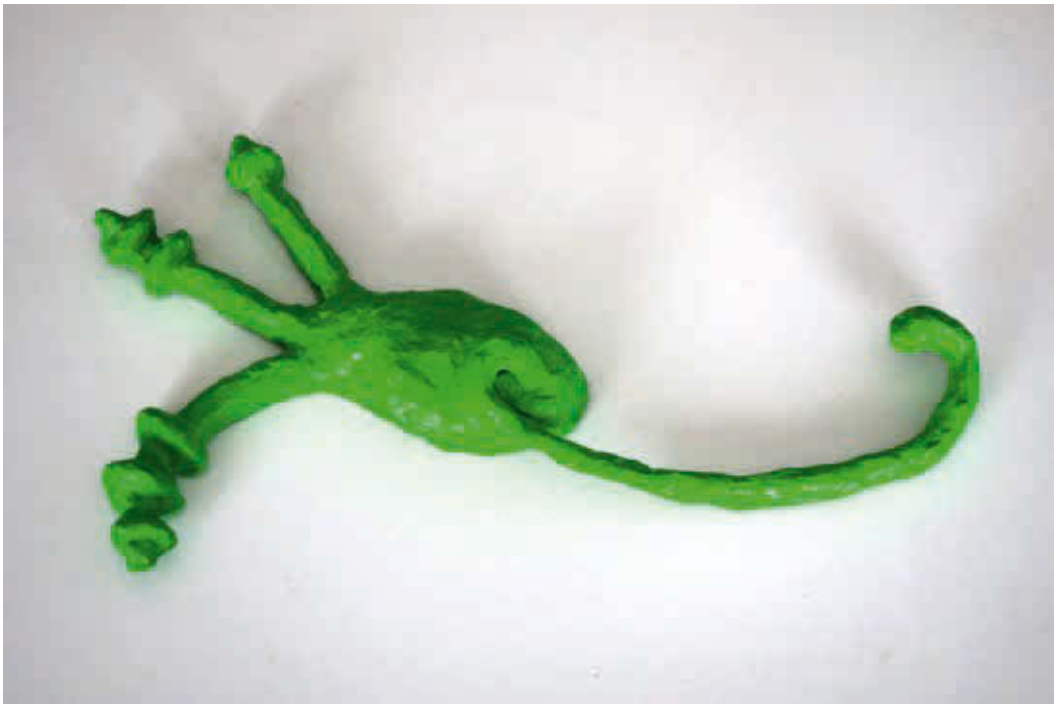
Signiert. Gerahmt.

17689 400 Euro

68. Marianne Eigenheer (1945–2018)
Ohne Titel (1983)
Modelliermasse grün gebrannt
4,0 × 38,5 × 21,2 cm

Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.
Signierte Photoexpertise beiliegend.

17670 500 Euro



Bevor sie sich der Kunst zuwandte, war Marianne Eigenheers Karriere auf die Musiklaufbahn als Pianistin ausgerichtet. 1964 machte sie das Lehrerpatent in Aarau und anschliessend 1970 das Kunsterzieher-Diplom an der Hochschule für Gestaltung und Kunst, Luzern und begann als Künstlerin zu arbeiten. (Marianne Eigenheer – Wikipedia). Was da direkt aus ihrem Körper heraus arbeitet und mit nichts als einem Pinsel Figuren hinzaubert, ist zugleich gesättigt von langen Reisen, vielen Lektüren, einem großen visuellen Gedächtnis und langjährigen Kulturforschungen. Die Figuren verraten aber nichts von diesen Referenzen, sondern führen wie kleine Personae ihr eigenes Theater auf: figürlich, dinghaft, tierisch, pflanzlich, menschlich, weiblich. (Silvia Henke)

Endart dieses außergewöhnliche Gruppenprojekt begann im Sommer 1980. Endart ging zuerst mit Texten und Performances an die Öffentlichkeit und eröffnete 1981 die eigene Galerie mit Atelier und Musikstudio in Kreuzberg. Die Plastiken und Kästen sind aus Gebrauchsgegenständen, trivialen Fundstücken und billigen Werkstoffen wie Blech und Pappe zusammengefügt oder szenisch arrangiert. Vor dem Montieren und Bemalen steht die „Produktivität des Findens" (Elisabeth Lenk), damit beginnt jedes Projekt. Endarts Kunst spielt mit Assoziationen und Ähnlichkeiten, feiert den Unsinn und führt darin vor, daß Normenlosigkeit erfinderische Vielfalt ermöglicht und Unmoral Vergnügen macht. Urheber ist immer die Gruppe, in letzter Zeit zeichnen einzelne-jedoch immer unter Pseudonym-verantwortlich. Endarts Mixtum compositum ist keine Subkultur. Es steht darüber und daneben und zeigt sich durchaus volksverbunden. 1988 endete das Gruppenprojekt. (Pamela Axmann in: Kunstforum Bd. 116, 1991 Künstlergruppen: Von der Utopie einer Kollektiven Kunst „endart")

70. Endart (1980–1988)
Schließlich ging ich in die Wüste um meinen Durst zu steigern
(1983)
Kasten aus Holz mit bemalten Metallobjekten und gewöhnlichen Fundstücken
41,8 × 19,0 × 13,7 cm

Auf der Rückseite des Holzkasten typographischer Aufkleber mit Titelbezeichnung des Objektes.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.
Photoexpertise beiliegend.

17680 1000 Euro

71. Leo Erb (1923–2012)
Ohne Titel (1987)
Prägedruck auf Bütten
10,5 × 16,9 cm

Signiert, datiert, bezeichnet "e.a."
Blattgröße: 14,9 x 20,2 cm.

17596 270 Euro

72. Leo Erb (1923–2012)
Ohne Titel (1989)
Prägedruck auf Bütten
13,0 × 13,0 cm

Signiert, datiert, bezeichnet "e.a.
Blattgröße: 17,0 x 17,0 cm.

17597 240 Euro

73. Herbert Felice (1908–1999)
Begegnung (1958)
Farbiger Steinschnitt
auf Japanbütten
53,5 × 43,3 cm

Signiert, datiert, betitelt. Blattgröße: 69,4 x 53,7 cm. Die Ränder mit wenigen Knickfalten und angestaubt.

17566 170 Euro

Felice war Mitglied der Grazer Sezession. Er entwickelte eine spezielle Technik des Steinschnittes.

**Floccaggio, das ist eine Farbe, bei der mit dem Sieb zuerst eine Art Kleber gedruckt wird und dann wird die Farbe, die noch mal als Schablone ausgeschnitten werden muss, draufgebügelt. Während der Erhitzung quillt die Farbe etwas und lässt moosartige Pölsterchen entstehen. Die Farbe ist somit taktil und optisch sehr verschieden von den anderen Farben und von samtiger Tiefe.
(Anke Feuchtenberger)**

74. Anke Feuchtenberger (*1963)
Rotes Kleid (2009)
Farbsiebdruck
(mit der Farbe Floccaggio)
auf Rosaspina Bütten
42,0 × 59,3 cm

Signiert. Blattgroß.
Drucker: Squadro, Bologna.
Griffelkunst 334 B5.

17717 140 Euro

75. Marcel Fiorini (1922–2008)
Nature morte
Farbradierung auf BFK Rives Bütten
34,7 × 49,0 cm

Signiert. Bezeichnet und nummeriert "40/120". Mit Prägestempel "L'Œuvre gravée" in der rechten unteren Ecke.
Blattgröße: 50,0 x 65,5 cm.
Ränder mit leichten Griffspuren.
In den Ecken auf Unterlagenkarton.

15658 500 Euro

76. Lothar Fischer (1933–2004)
Ohne Titel (1969)
Siebdruck auf Papier
51,1 × 41,1 cm

Signiert, datiert. Blattgroß.

17613 140 Euro

77. Oskar Frey (zugeschrieben) (1883–1966)
Steinböcke im Gebirge
Farbholzschnitt auf Papier
22,0 × 30,8 cm

Signiert, datiert und bezeichnet "Aquarellhanddruck" im unteren Rand. Im Stock monogrammiert. Der volle breite Rand mit Gebrauchsspuren und drucktechnisch bedingten senkrechten Wellen und Quetschfalten im unteren Rand.
Verso in den Ecken auf Unterlagenkarton.
Blattgröße: 28,0 x 43,9 cm.

17514 120 Euro

78. Oskar Frey (zugeschrieben) (1883–1966)
Kartenspieler (1926)
Farbholzschnitt auf Papier
21,1 × 32,5 cm

Signiert, datiert und bezeichnet "Aquarellhanddruck" im unteren Rand. Im Stock monogrammiert. Der volle breite Rand mit Gebrauchsspuren und leichten Flecken, linke Papierkante unregelmäßig geschnitten.
Verso in den Ecken auf Unterlagenkarton.
Blattgröße: 28,0 x 44,1 cm.

17515 120 Euro

79. Erich Fuchs (1916–1990)
Daphne II (1970)
Aquatintaradierung auf Bütten
22,9 × 8,2 cm

Weis/Fuchs 162 II b. Signiert. Nummeriert "31/120". Blattgröße: 56,8 x 38,4 cm.
Mit Graphikklebestreifen fest unter Passepartout geklebt. Vereinzelt kleine Flecklein im breiten Rand.

17563 170 Euro

80. Klaus Fussmann (*1938)
Stillleben (1980)
Farbradierung auf Bütten
34,7 × 37,5 cm

Fussmann 78. Signiert, datiert, nummeriert "98/100". Blattgröße: 76,0 x 53,5 cm.
Der sehr breite Blattrand vereinzelt mit nicht störenden Blattdellen.

13232 170 Euro

Harald Gallasch gehörte zur Gruppe Lücke. Die Künstlergemeinschaft Lücke wurde 1971 in Dresden gegründet. Die Namensgebung „Lücke" nahm Bezug auf den Namen der expressionistischen Künstlergruppe Brücke, wodurch auf die Leerstellen im Kunstbetrieb der DDR hingewiesen werden sollte. (Petra Jacoby)

81. Harald Gallasch (*1949)
Ohne Titel (1988)
Mischtechnik und Collage
auf starkem Karton
62,8 × 87,4 cm

Signiert (Galli), datiert. Atelierspuren (die Ränder vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, Knickspur in der linken unteren Ecke, Risslein an der rechten Blattkante, verso im oberen Blattbereich stellenweise Blattabrieb).

14351 250 Euro

82. Winfred Gaul (1928–2003)
Ohne Titel
2 Blatt Farbsiebdrucke
auf starkem Papier

Sämtlich signiert.
Blattgrößen je ca: 35,0 x 35,0 cm.
Ein Blatt mit kaum merklichem Knick in der rechten oberen Ecke.

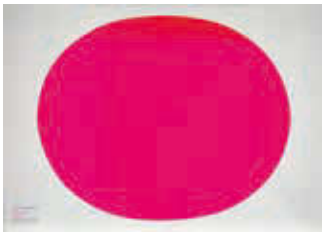
17619 200 Euro

83. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Ohne Titel (1968)
Farbsiebdruck auf Bütten
90,0 × 70,0 cm

Verso signiert, nummeriert "15/90".
Blattgroß.

17606 1900 Euro

Geiger selbst sprach über die Bedeutung der Farbe in seinem Werk. Farbe hat wie Licht Anspruch, in die Reihe der Elemente eingestuft zu werden - Feuer, Wasser, Luft und Erde. Rot ist Leben, Energie, Potenz, Macht, Liebe Wärme, Kraft. Rote Lichtquellen sind geistige Materie.



84. Rupprecht Geiger (1908–2009)
Ausstellungsplakat Lehnbachhaus Sao Paulo 2001
Siebdruck auf glattem Papier
59,5 × 84,0 cm

Signiert, datiert (2002), nummeriert "33/50". Typographische Bezeichnung in der linken unteren Ecke. Blattgroß. Vereinzelt Blattdellen, kleine Stauchspur an der linken Blattkante.

17725 170 Euro

86. Milan Generalic (1950–2015)
2 Blatt Farbsiebdrucke auf Bütten

Jedes Blatt ist signiert und nummeriert. Blattgrößen von ca: 56,0 x 62,8 cm bis 63,0 x 72,0 cm. Mit wenigen Gebrauchsspuren.

17551 170 Euro

85. General Idea (1969–1994)
Lunatic Puddel (1983)
Gips über Drahtgeflecht farbig bemalt
18,0 × 25,3 × 18,0 cm

Auf der Unterseite typographischer Aufkleber "Albert Baronian Brussels" mit Angaben zum Objekt.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17669 500 Euro

General Idea wurde von Felix Partz, Jorge Zontal und AA Bronson 1969 in Toronto gegründet. Ihre Werke sind Ausdruck von Realität und Fiktion die sich miteinander vermischen und die dazu dienen, Ihre Inhalte und Aussage zu verändern. Das General Idea Archiv befindet sich heute in der Bibliothek der National Gallery of Canada, Toronto.
(Wikipedia General Idea)

87. Karl Heinz Glaab (1896–1955)
Mutter und Kind (1927)
Holzschnitt auf Papier
23,2 × 23,1 cm

Signiert, datiert, bezeichnet "Handdruck".
Im Stock monogrammiert.
Blattgröße: 33,1 x 29,8 cm.
Im Passepartoutausschnitt leicht gebräunt, vereinzelt braune Flecklein, Risskante an der rechten und unteren Blattseite.

17726 100 Euro

88. Karl Otto Götz (1914–2017)
Belly (1991)
Lithographie auf Bütten
75,5 × 63,0 cm

Hügelow 90. Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "Probe" und mit Widmung versehen. Blattgröße: 100,0 x 79,7 cm.

14686 1200 Euro

89. Karl Otto Götz (1914–2017)
Telfyr (2002)
Farblithographie
auf glattem Karton
63,5 × 80,0 cm

Hügelow 207. Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "Probe vor Auflage". Blattgröße: 71,0 x 90,0 cm.

14684 800 Euro

90. HAP Grieshaber (1909–1981)
Jerg Ratgeb (1976)
Holzschnitt, Gouache, Bleistift auf Papier
79,0 × 54,7 cm

Originalentwurf für Edition S. Deutscher Sparkassenverlag, Stuttgart.
Im unteren Blattrand Notationen in Bleistift für den Drucker. Atelierspuren.

17027 900 Euro

91. HAP Grieshaber (1909–1981)
Federwolken
Farbholzschnitt auf Japanpapier

Fichtner 86. Fürst 78/23 a. Drucken ist ein Abenteuer. Vorzugsausgabe des Buches mit einem lose beigelegten Farbholzschnitt signiert und nummeriert "269/340".
Das Buch abermals signiert von Grieshaber im Impressum. In O-Papierkassette.
Größe Farbholzschnitt: 33,8 x 24,6 cm.

17024 200 Euro

92. HAP Grieshaber (1909–1981)
Der Engel der Geschichte 19/20 Wacholderengel - dem Living Theatre gewidmet (1973)
43,5 × 31,0 cm

Fichtner 74. Heft mit 12 Holzschnitten von HAP Grieshaber auf losen Kartonbögen mit Mittelfalz. Wacholderengel, Bedrohung, Für Beckett, Albaufstieg, Silberdistel, Figurenalb, Wacholder I, Wacholder II, Wochenende, Wacholder III, Wacholder IV, Wacholder V (Fürst 73/2a, 73/2b - 73/12).
Mit Beiträgen von Rose Ausländer, HAP Grieshaber, Margarete Hannsmann, Wilhelm König, Volker Braun und Rainer Kirsch. Hrsg: Claassen Verlag , Düsseldorf 1973. 1. Auflage.
Die Heft Vorder- und Rückseiten mit wenigen Gebrauchsspuren, die Heftkanten mit Knikken. Die Holzschnitte in schöner Erhaltung.

15674 100 Euro

93. Johannes Grützke (1937–2017)
Ohne Titel (1971)
Farblithographie auf Papier
61,0 × 90,1 cm

Signiert. Nummeriert "80/100".
Blattgröße: 65,0 x 91,0 cm.
Rechte obere Ecke mit Knickspur, der Blattrand leicht gebrauchsspurig.

17648 170 Euro

Haffenrichter studierte an der Kunstschule in Nürnberg. Studium am Bauhaus in Weimar von 1921-24 bei Lothar Schreyer, Paul Klee und Lyonel Feininger. Es folgten Lehraufträge in Berlin, Ostpreußen und Wiesbaden. Nach 1952 tätig als frei schaffender Künstler.

94. Hans Haffenrichter (1897–1981)
Blaue Strebungen vor Zinnober Lack (1967)
Mischtechnik auf Papier
35,8 × 24,0 cm

Signiert, datiert und bezeichnet "M 10". Verso in Kugelschreiber betitelt sowie typographischer Adressenstempel des Künstlers und Werknummer in rotem Stift "T 219/67".
An der oberen Blattkante lose unter Passepartout. Auf der Rückseite an den Blattkanten umlaufender Graphikklebestreifen.

17536 300 Euro

95. Shoichi Hasegawa (*1929)
Fantaisie du Torent (1999)
Farbradierung auf BFK Rives Bütten
29,5 × 45,2 cm

Signiert, datiert, betitelt.
Nummeriert "75/130".
Blattgröße: 38,0 x 58,0 cm.

11071 340 Euro

96. Shoichi Hasegawa (*1929)
Ohne Titel (1985)
Farbradierung auf Moulin de Gue Bütten
47,2 × 36,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "66/110".
Blattgröße: 58,2 x 43,8 cm.

17637 300 Euro

97. Ernst Hassebrauk (1905–1974)
Frauenbildnisse (1980)
12 Serigraphien in Schwarz auf Bütten

Mappe mit lose eingelegten Serigraphien. Jedes Blatt ist im Stein drucksigniert. Darin enthalten: 1. Frau mit verschränkten Armen. 2. Clarissa. 3. Sinnende. 4. Sigrid mit Kette. 5. Bettina sich neigend. 6. Inge. 7. Sich aufstützende. 8. Afrikanerin. 9. Mutter mit Kind. 10. Artistin. 11. Frau mit Pelz. 12. Frau mit Ohrgehänge. Blattgröße je ca: 40,0 x 30,0 cm.
Mit einem Begleitwort von Diether Schmidt. Herausgegeben von Charlotte Hassebrauk. Druck der Serigraphien von Jürgen Gottschalk. In Original-Leinenflügelmappe mit wenigen Gebrauchsspuren.
Die Serigraphien schön erhalten.

15474 200 Euro

98. Ernst Hassebrauk (1905–1974)
Rosen
Radierung auf Bütten
24,7 × 27,8 cm

Posthumer Druck von 1979 mit dem Namensstempel Hassebrauks im unteren breiten Rand. In Bleistift nummeriert 4/40. Lose beigelegt ein Gedicht von Dieter Hoffmann. Blattgröße je ca: 39,2 x 48,0 cm. Die Graphik und das Gedichtblatt schön erhalten. In Original-Papierflügelmappe, diese mit Gebrauchsspuren. Hrsg: Galerie Döbele, Ravensburg.

15475 120 Euro

99. Erich Hauser (1930–2004)
Ohne Titel (1991)
Radierung auf Hahnemühle Bütten
24,7 × 24,6 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "160/400". Blattgröße: 47,4 x 39,5 cm. Schwach sichtbarer Rand von früherem Passepartout.

17518 200 Euro

100. Raoul Hausmann (1886–1971)
Mechanischer Kopf
(Der Geist unserer Zeit 1912/20)
Bromsilbergelatineabzug
29,4 × 20,3 cm

Verso typographische Bezeichnung "Raoul Hausmann (1886-1971) einmalige Auflage für die griffelkunst 2002. Hergestellt vom Originalnegativ aus dem Nachlass Hausmann, Fotografische Sammlung der Berlinischen Galerie". Papiergröße: 40,7 x 30,5 cm.
Die Ecken mit winzigen Knicklein.
Griffelkunst 373 E.

17189 400 Euro

101. Erwin Heerich (1922–2004)
Ohne Titel
Zinkdruck auf weißem Karton
32,0 × 54,0 cm

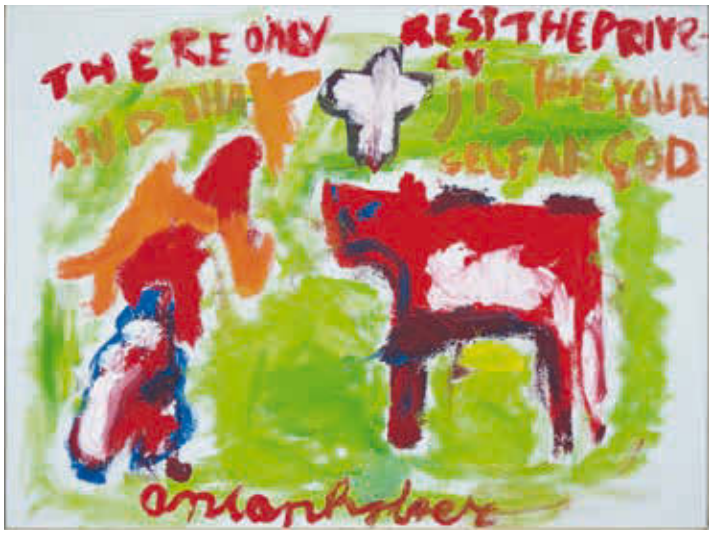
Signiert. Nummeriert "114/150". Blattgröße: 60,0 x 60,0 cm.
Aus der Mappe "70 German Art Today". Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16980 180 Euro

102. Klaus Heider (1936–2013)
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
58,6 × 58,2 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "114/150". Blattgröße: 60,3 x 60,0 cm.
Aus der Mappe "70 German Art Today". Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16982 140 Euro



103. Anton Heyboer (1924–2005)
Ohne Titel
Öl auf Leinwand
60,0 × 80,0 cm

Signiert.

17379 800 Euro

104. Ludwig von Hofmann (1861–1945)
Landschaft
Pastell auf Papier
auf Karton aufgezogen
43,5 × 32,1 cm

Monogrammiert. Pastell mit waagerechter Knickspur (geglättet und restauriert), diese auf der Vorderseite des aufgezogenen Pastells schwach sichtbar. Die Papierränder angeschabt von früherer Rahmung.

14755 500 Euro

105. Ludwig von Hofmann (1861–1945)
Ohne Titel
Holzschnitt auf Papier
25,1 × 33,4 cm

Signiert. Blattkanten und Ecken mit Knicklein. Verso winzige Stockflecklein.

17018 170 Euro

106. Helge Hommes (*1964)
Waldesruh Nr. 4 (2007)
Radierung in Schwarz
auf BFK Rives Bütten
39,7 × 39,7 cm

Signiert, datiert, nummeriert "50/50".
Blattgröße: 67,0 x 50,2 cm.
Druck: Atelier Bucciali, Colmar.

17633 150 Euro

109. Karl Hubbuch (1891–1979)
Ohne Titel
Kreidezeichnung
auf hellbraunem Zeichenpapier
33,1 × 21,0 cm

Monogrammiert. Gebrauchsspuren, stellenweise hellbraune Flecklein, linke Papierkante mit Heftspuren und gelocht, lose auf Unterlagenkarton.

17723 500 Euro

107. Hartmut Hornung (*1952)
Bildbrief 6.11.95
Aquarell, Tusche, Feder, Edding
auf Zeitungspapier
"Der Standard", 27.11.1992
46,8 × 31,5 cm

Signiert, datiert. Bildbrief auf Kuvertformat gefaltet. Verso in den Ecken auf Unterlagenkarton.

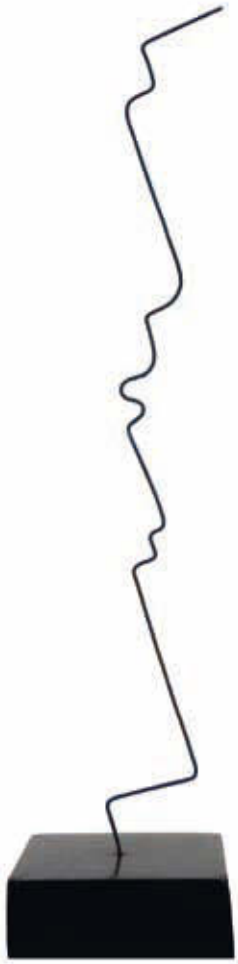
17624 1400 Euro

Hornung studierte an der Humboldt-Universität zu Berlin. Studium an der Kunsthochschule Berlin Weißensee Fachrichtung Malerei. Kurz nach der „Wende" in der DDR und dem „Mauerfall" holte Alfred Hrdlicka Hartmut Hornung nach Wien als Lehrbeauftragten für seine Meisterklasse an der Hochschule für Angewandte Kunst nach Wien. (in: Hartmut Hornung. Bildnerische Attitüden. Edition Februar Presse, 2012).

108. Hartmut Hornung (*1952)
Bildbrief 3.5.90
Tusche, Feder, Edding, Farbstift,
Aquarell auf Papier
47,7 × 38,0 cm

Signiert, datiert.
Bildbrief auf Kuvertformat gefaltet.
Verso in den Ecken auf Unterlagenkarton.

17623 1400 Euro



110. Thomas Huber (*1955)
Mein Weg zur Akademie (1980)
Bemalter Draht montiert auf schwarz lackiertem Holzsockel
47,0 × 10,6 × 10,6 cm

Auf der Unterseite des Sockels signiert und datiert. Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17661 800 Euro

111. Thomas Huber (*1955)
Vorbereitung (1992)
Farblithographie auf Bütten
27,5 × 38,5 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 42,0 x 59,3 cm.

16195 150 Euro

112. Thomas Huber (*1955)
Besucher (1992)
Farblithographie auf Bütten
28,7 × 32,1 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 42,0 x 59,5 cm.
Prägestempel "Taborpresse Berlin" in der linken unteren Ecke.

16196 150 Euro

113. Friedensreich Hundertwasser (1928–2000)
Bibel. Die heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments

Vollständige Ausgabe nach den Grundtexten übersetzt und herausgegeben von V. Hamp, M. Stenzel und J. Kürzinger. Mit 80 farbigen Illustrationen auf Tafeln von F. Hundertwasser. 1. Auflage Augsburg, Pattloch 1995. Original-Leineneinband mit plastischen Samt- und farbigen Metallfolien-Applikationen. In Original-Schuber, 29,0 x 20,2 cm.
Einzige Ausgabe der Hundertwasser-Bibel, deren Exemplare in der Einbandgestaltung variieren. Beiliegend der Verlagsprospekt für diese Ausgabe. In sehr schöner Erhaltung.

13870 170 Euro

114. Horst Janssen (1929–1995)
Selbstbildnis aus der Folge "Hannos Tod" (1972)
Strichätzung, Flächenätzung und Kaltnadel
auf graugrünem Büttenpapier
22,0 × 14,8 cm

Frielinghaus 146. Gäßler 22/16.
Signiert, datiert. Nummeriert "32/90".
In der Platte datiert "19.12.72".
Blattgröße: 41,8 x 31,5 cm.

7426 300 Euro

115. Horst Janssen (1929–1995)
Edgar Allan Poe 13.2.1966
Lithographie auf Papier
48,9 × 40,1 cm

Kruglewsky 19. Signiert, datiert.
Im Stein signiert und betitelt.
Blattgröße: 63,5 x 49,0 cm. Kaum merklicher Lichtrand von früherem Passepartout, der breite Rand mit wenigen Blattdellen.

17516 170 Euro

116. Horst Janssen (1929–1995)
Gottfried Benn (1968),
Georg Büchner/Hermann Laatzen Hamburg (1968)
2 Zinkographien auf Offsetpapier

Beide Blätter sind signiert.
Blattgrößen ca: 37,0 x 28,1 cm.
Im Stein betitelt und datiert.

16569 100 Euro

117. Julius Kaesdorf (1914–1993)
Ohne Titel (1972)
Öl auf Malkarton
30,5 × 24,5 cm

Verso signiert, datiert.
Gerahmt.

17538 840 Euro

Kaesdorf war Rechtsanwalt, Poet und Maler. Diese Mitte, in welcher seine Bilder zwischen Realität und Privat-Mythologien schweben, bestimmt auch seinen Malstil, der nie die plastische Figuration sucht, der eher der Abstraktion zuneigt und Figuratives mehr andeutet als ausmalt. Hintergrund und Vordergrund des Bildes gehen ineinander über, löschen die Andeutungen von Handlungsmotiven und lassen sie wieder frei. Die Farbschichten, die er übereinander stapelt und aufträgt, dienen der Übermalung wie der Entlassung des Gemalten aus den Kulissen der Sichtbarkeit. (Wilhelm Hindemith in: Deutschlandfunk Kultur heute 24.08.2005)

118. Clemens Kaletsch (*1957)
Ohne Titel (1986)
3 Blatt Holzschnitte
auf Römerturm-Walthari-Bütten

Sämtlich signiert. Nummeriert "13/22".
Blattgrößen je ca: 48,0 x 64,3 cm.

17628 200 Euro

119. Horst Egon Kalinowski (1924–2013)
Greffe (1970)
Serigraphie in Schwarzbraun, Ocker und Sandfarben auf Karton
25,0 × 36,0 cm

Rothe 21. Signiert, datiert, betitelt, nummeriert "114/150". Der breite Rand mit kaum merklichen Dellen und Gebrauchsspuren.
Blattgröße: 60,0 x 60,0 cm.
Aus der Mappe "70 German Art Today".
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16983 120 Euro

120. Arthur Kampf (1864–1950)
Illustrationen zu Shakespeares Werken und anderen Werken
12 Radierung
auf Kupferdruckpapier

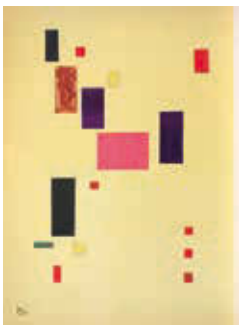
Jedes Blatt ist in der Platte signiert. Mit Bleistift von fremder Hand teilweise bezeichnet im breiten Rand. Papierkanten mit Gebrauchsspuren.
Blattgrößen ca: 37,0 x 24,0 cm.
Darstellungen ca: 22,0 x 14,2 cm.

16824 170 Euro

121. Arthur Kampf (1864–1950)
Illustrationen zu Shakespeares Werken und anderen Werken
11 Radierungen
auf Kupferdruckpapier

10 Blatt in der Platte signiert und im breiten Rand in Bleistift signiert. 1 Blatt nur in der Platte signiert. Blattgrößen ca: 46,0 x 30,6 cm.
Darstellungen ca: 22,0 x 14,2 cm.
Papierkanten mit Gebrauchsspuren.

16825 170 Euro



122. Wassily Kandinsky (1866–1944)
Composition
Farblithographie auf Papier
27,1 × 27,5 cm

Monogrammiert und datiert im Stein (gedruckt). Blatt aus Derrière le Miroir Nr. 60-61. KANDINSKY. Oct.-Nov. 1953.
Hrsg: Maeght, Paris.
Blattgroß. Auf der Rückseite Text in französischer Sprache. Blatt mit Heftspur an der rechten Seite, im linken unteren Blattbereich angeschmutzt.

17521 140 Euro

123. Axel Kasseböhmer (1952–2017)
Ohne Titel (1992)
Farblithographie auf Bütten
43,9 × 57,9 cm

Signiert. Nummeriert "1/40".
Blattgröße: 60,5 x 80,4 cm.

17618 170 Euro

Gerard Kever studierte an der Kölner Werkschule. Er gehörte der Künstlergruppe Mülheimer Freiheit an. 1983 entstanden erste Skulpturen.
Siehe Lot 4 (Adamski)

124. Gerard Kever (*1956)
Ohne Titel (1983)
Ton gebrannt mit Ölfarbe bemalt
17,0 × 17,5 × 13,0 cm

Auf der Unterseite signiert und datiert.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17677 900 Euro

127. Gerhard Kirchheim (1893–1979)
Stilleben (1938)
Gouache auf Papier
38,5 × 45,7 cm

Monogrammiert, datiert.

17701 500 Euro

125. Ladislas Kijno (*1921)
Ohne Titel (1995)
Farbradierung und Carborundum auf handgeschöpftem Büttenpapier
25,1 × 10,0 cm

Signiert. Nummeriert "23/75".
Blattgröße: 44,1 x 31,8 cm.
Auf Unterlagenkarton.

14238 100 Euro

128. Willi Kissmer (1951–2018)
Der Traum (1993)
Geschabte Aquatinta und Kaltnadel auf Bütten
41,8 × 24,7 cm

WVZ Kissmer 57. Signiert, betitelt, bezeichnet "Epreuve d' Artiste". Blattgröße: 61,5 x 41,8 cm. Leicht wellig. Lose unter Passepartout.

17153 170 Euro

126. Gerhard Kirchheim (1893–1979)
Kurische Nehrung (1924)
Aquarell auf Papier
36,6 × 43,5 cm

Signiert. Verso betitelt.
In den Ecken Löchlein von Reißzwecken.

17702 500 Euro

129. Dieter Kleintje
Zweierkombinationen der vier Bewegungsrichtungen: Vertikale, Horizontale, fallende und steigende Diagonale (1980)
Radierung auf Bütten
33,1 × 32,8 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "29/60".
Blattgröße: 67,9 x 50,2 cm.

17620 160 Euro

130. Walther Klemm (1883–1957)
Ohne Titel (1919)
Holzschnitt auf starkem Papier
13,1 × 15,9 cm

Söhn HDO 31605-1. Im Stock monogrammiert. Mit typographischer Bezeichnung unter der Darstellung (Walther Klemm, Holzschnitt). Blattgröße: 24,6 x 20,3 cm. Aus: Das Kunstblatt, Erster Jahrgang 1917, Liebhaberausgabe. Hrsg: Paul Westheim.

17512 170 Euro

Bekannt wurde Kluska vor allem durch seine figürlichen Kompositionen – oft heroische Szenen in einem realistischen oder mythisch-impressionistischen Stil –, hier vor allem zu Dantes Göttlicher Komödie. Außerdem durch weibliche Akte, Stillleben und Landschaften, religiöse Motive und Porträts. (Wikipedia)

131. Johann Kluska (1904–1973)
Inferno XXVII aus Dante (1970)
Öl auf Leinwand
93,3 × 56,0 cm

Signiert und datiert oben links. Stellenweise leicht angeschmutzt, vereinzelt Krakelee, im unteren Bildbereich zwei winzige Bestoßungen mit Farbverlust .

17692 600 Euro

132. Johann Kluska (1904–1973)
Sitzender weiblicher Akt
mit angezogenem Bein
Bleistiftzeichnung und
weiße Kreide auf Pergamin
32,0 × 22,4 cm

Monogrammiert. Ränder mit minimalen Lagerspuren, Fehlstelle von ca: 2,2 cm in der linken unteren Ecke.

17711 150 Euro

133. Johann Kluska (1904–1973)
Weiblicher Akt in Bewegung
Bleistiftzeichnung und
weiße Kreide auf Pergamin
34,7 × 24,8 cm

Monogrammiert. Ränder mit minimalen Lagerspuren, leicht knitterfaltig.

17712 150 Euro

134. Karl Kluth (1898–1972)
Ohne Titel
Bronzehohlguss Relief
14,8 × 12,7 × 1,0 cm

Verso Buderus Gießereistempel und Stempel 1877 Thompson-Siegel 1977.
Mit Aufhängevorrichtung auf der Rückseite.

15389 100 Euro

135. Paco Knöller (*1950)
Ohne Titel (2005)
Radierung auf Kupferdruckbütten
22,8 × 44,2 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 40,0 x 61,0 cm.
Drucker: Druckatelier Margull, Berlin.

17716 140 Euro

Paco Knöller studierte an der Kunstakademie Düsseldorf bei Joseph Beuys. Nirgends sah ich so wie bei Beuys, dass das Zeichnen eines der Ur-Instrumente ist, die Welt zu erfragen und zugleich die eigene Welt zur Anschauung zu bringen. (P. Knöller)

136. Bernhard Koban (*1931)
Ohne Titel (1989)
Öl auf Hartfaserplatte
37,3 × 49,8 cm

Signiert. Gerahmt.

15115 200 Euro

137. Imre Kocsis (1937–1991)
Ohne Titel (1971)
Tusche und Collage auf Karton
59,0 × 41,0 cm

Signiert, datiert. Atelierspuren.
Auf der Rückseite Farbsiebdruck (unbekannt).

17604 500 Euro

138. Peter Kogler (*1959)
Ameise (2009)
Tiefdruck von Kunststoffplatten farbig auf Zerkall Bütten
28,5 × 40,0 cm

Signiert, datiert. Rechte obere Ecke mit Knickspuren. Blattgröße: 48,9 x 49,1 cm. Griffelkunst 335 A3.

17714 140 Euro

141. Uwe Kowski (*1939)
Skizzen und Fragmente zur Ausstellung vom 20.07. bis 18.08.1991 in der Galerie EIGEN + ART, Leipzig "Bankett" (1991)

Serigraphien nummeriert, teils farbig, auf 5 Blatt Karton je Vorder- und Rückseite bedruckt. Das Vorsatzblatt ist vom Künstler signiert und datiert sowie mit typographischem Text zur Ausstellung.
Blattgroß je ca: 21,0 x 29,8 cm. Hrsg: Galerie EIGEN + ART 1991. Druck: Jochen Hempel. Auflage: 100 num. u. sig. Exemplare.
Der Umschlag mit Gebrauchsspuren und teils eingerissen. Die Siebdrucke schön erhalten.

14707 120 Euro

142. Gregor Torsten Kozik (Gregor Torsten Schade) (*1948)
Kleine Hymne in der Stille (1988)
Holzschnitt in Schwarz auf Vlies
100,0 × 56,0 cm

Signiert, datiert, betitelt, nummeriert "3/10". Auf Unterlagenkarton. Der Holzschnitt wurde auf der Handpresse vom Künstler abgezogen.

9471 500 Euro

143. G. Kreibich
Stilleben mit Früchten und Fasan (1930)
Öl auf Pappe
47,0 × 68,0 cm

Signiert. An den Rändern stellenweise Farbverluste von früherer Rahmung. Vereinzelt minimal Krakelee. Oval gerahmt.

17499 170 Euro

139. Oskar Koller (1925–2004)
Ohne Titel (1963)
Aquarell auf Schoellershammer Bütten
50,9 × 73,2 cm

Signiert, datiert. Im Passepartoutausschnitt kaum merkliche Blattverfärbung. Verso um laufender Graphikklebestreifen.

17614 400 Euro

Christian Kruck entwickelte die „Steindruckmalerei" – ein Verfahren, bei dem von einem Stein bis zu 20 Farben gedruckt werden.

144. Christian Kruck (1925–1985)
Ohne Titel (1959)
Farblithographie auf Bütten
32,5 × 65,0 cm

Signiert, datiert. Blattgroß.

17553 140 Euro

140. Arthur Kostner (*1954)
Ohne Titel (1992)
Farbig bemalte, aus vier Teilen zusammengefügte Holzscheibe
34,7 × 34,7 cm

Verso signiert, datiert.

5132 350 Euro

145. Christian Kruck (1925–1985)
Ohne Titel
Farblithographie auf Bütten
59,0 × 71,0 cm

Signiert, bezeichnet "EA". Blattgroß. An der unteren Blattkante Einriss von ca: 1,5 cm. Verso Notation in Filzstift, diese auf der Vorderseite nicht sichtbar.

17554 120 Euro

146. Rolf Kuhrt (*1936)
Verhüllter Torso (2008)
Bronze patiniert
35,0 × 11,0 × 8,0 cm

Auf der Unterseite monogrammiert
und nummeriert (eingeritzt) "2/12".

17696 6000 Euro

Kurzbiographie zu Rolf Kuhrt:
1956-1962 Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1962 Mitglied im Verband bildender Künstler der DDR bis zu seiner Auflösung. 1969-1980 Dozentur an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1980 Berufung zum Professor, Leiter der Fachklasse für Grafik und Illustration an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.
(Gekürzte, Biographie entnommen Homepage Rolf Kuhrt)

147. Rolf Kuhrt (*1936)
Wolke Sieben (2000)
Bronze patiniert
13,2 × 19,5 × 11,0 cm

Auf der Unterseite monogrammiert und nummeriert (eingeritzt) "5/12".

17695 2000 Euro

149. Rolf Kuhrt (*1936)
Entkleidung (2011)
Bronze patiniert
31,5 × 6,9 × 7,0 cm

Auf der Rückseite unten monogrammiert (eingeritzt).

17699 800 Euro

150. Rolf Kuhrt (*1936)
Kleine Venus von Mecklenburg (2010)
Bronze
3,0 × 1,5 × 1,0 cm

Verso monogrammiert (eingeritzt).
Höhe mit Ständer: 11,5 cm.

17697 250 Euro

151. Rolf Kuhrt (*1936)
Zwei (2000)
Farbholzschnitt
auf dünnem Japanpapier
45,2 × 35,4 cm

Signiert, datiert, betitelt und nummeriert "18-50". Blattgröße: 59,8 x 50,0 cm. Verso die oberen Ecken auf Unterlagenkarton geklebt.

17700 200 Euro

148. Rolf Kuhrt (*1936)
Mann mit Hut (2011)
Bronze patiniert
25,0 × 2,5 × 2,6 cm

Auf der Rückseite des Sockels monogrammiert (eingeritzt).

17698 800 Euro

152. Rolf Kuhrt (*1936)
Voltaire "Candide" (1999)
Holzschnitt in Schwarz auf Bütten
31,5 × 16,5 cm

Signiert, datiert, betitelt und nummeriert "Voltaire "Candide II-30-XXX".
Blattgröße: 48,6 x 32,4 cm.

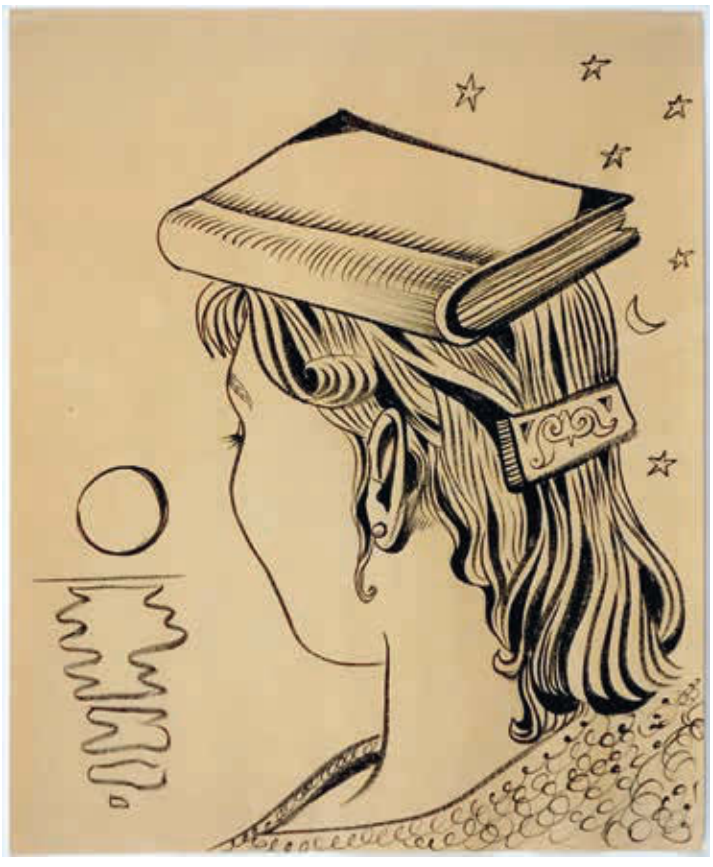
4853 100 Euro

153. Milan Kunc (*1944)
National (1978)
Karton bemalt, farbig bemalte
Wellpappe, Metallknöpfe, Goldfolie
22,0 × 31,0 × 8,0 cm

Auf der Unterseite des Kartons signiert
und datiert.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17676 1000 Euro

Milan Kunc war Mitglied der
Gruppe Normal.
Siehe Lot 5 (Angermann)



154. Milan Kunc (*1944)
Ohne Titel
Lithokreide in Schwarz
auf hellbraunem Papier
43,0 × 35,3 cm

Verso in den Ecken auf Unterlagenkarton.
Provenienz: Galerie Artlantis, Stuttgart.

17659 600 Euro

H. Kupelwieser ist ein österreichischer Künstler.
Seit 1995 Professur an der Technischen Universität in Graz
am Institut für Zeitgenössische Kunst.

155. Hans Kupelwieser (*1948)
Kopf eines Sparkassendirektors
(1983)
Beton, Mosaik, Draht
33,0 × 16,0 × 16,0 cm

Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.
Signierte Photoexpertise beiliegend.

17663 3400 Euro

156. Frank Frantisek Kupka (1871–1957)
Amorpha (1913)
Aquarellierte Radierung
auf Richard de Bas Bütten
22,3 × 14,4 cm

In der Platte signiert und datiert.
Später Abzug mit Stempelsignatur in roter Tinte. Verleger: J.P. Loriot, Paris.
Blattgröße: 51,5 x 33,1 cm.

17642 470 Euro

157. Frank Frantisek Kupka (1871–1957)
Abstrakte Komposition (1912)
Radierung auf hellbraunem
BFK Rives Bütten
28,2 × 22,9 cm

In der Platte signiert und datiert.
Verleger: J. P. Loriot, Paris.
Blattgröße: 50,2 x 32,6 cm. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken. Im rechten Rand Spuren von Druckfarbe.

17641 320 Euro

158. Félix Labisse (1905–1982)
Circée
Farblithographie auf Arches Bütten

Signiert. Nummeriert 74/175". Beigegeben eine weitere Farblithographie auf Arches Bütten von Labisse. Signiert. Nummeriert "140/175". Blattgrößen je ca: 76,0 x 56,4 cm. Blätter mit Gebrauchsspuren (Ränder angestaubt, vereinzelt fleckig).

17645 170 Euro

Félix Labisse war mit James Ensor befreundet, der ihn in seinem Werk beeinflußte. Seine surrealistischen Bildthemen zeigen Frauen, die unerreichbaren Göttinnen gleichen, die er bevorzugt in den Farben Blau und in mystischen Kontexten darstellte.

159. Félix Labisse (1905–1982)
Vivienne
Farblithographie
auf BFK Rives Bütten

Signiert. Bezeichnet "EA".
Blattgröße: 75,1 x 55,1 cm. Beigegeben eine weitere Farblithographie auf BFK Rives Bütten von Labisse. La Pudique. Signiert. Bezeichnet "EA". Blattgröße: 69,4 x 53,0 cm. Blätter mit Gebrauchsspuren (Ränder angestaubt, vereinzelt fleckig, ein Blatt verso mit umlaufenden Graphikklebestreifen).

17647 170 Euro

160. Félix Labisse (1905–1982)
Passage de la Bérésina
Farblithographie auf Japan Bütten
50,1 × 65,3 cm

Signiert. Nummeriert (undeutlich).
Blattgröße: 54,1 x 76,0 cm. Gebrauchsspuren (Ecken mit Knicklein, vereinzelt Stockflecklein, stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche).

17646 120 Euro

161. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Farbsiebdruck
auf polierten Astralit-Platten
65,4 × 47,6 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "43/80".
Blattgroß. Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages Gernot v. Pape, München.
Wenige Gebrauchsspuren bedingt durch den Herstellungsprozeß (vereinzelt Schlieren).
Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.

17629 250 Euro

„das Phantastische flattert aus den trivialen und kehrt zum trivialen zurück, das eine belebt das andere, und beides ist wirklichkeit ohne das phantastische erstickt man im trivalen. ohne das trivale verbrennt man im phantastischen“
(Uwe Lausen)

162. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
65,0 × 47,6 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "43/80". Blattgroß. Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages Gernot v. Pape, München. Wenige Gebrauchsspuren bedingt durch den Herstellungsprozeß (vereinzelt Schlieren). Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.

17630 250 Euro

163. Uwe Lausen (1941–1970)
Stoffwechsel (1968)
Siebdruck
auf polierten Astralit-Platten
47,4 × 65,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "43/80". Blattgroß. Hrsg.: Fred Jahn in der Edition X des Verlages Gernot v. Pape, München. Wenige Gebrauchsspuren bedingt durch den Herstellungsprozeß (vereinzelt Schlieren). Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.

17631 250 Euro

164. Wolfgang Leber (*1936)
Das Signal (2000)
Öl auf Holztafel
49,0 × 34,0 cm

Signiert. Verso signiert, datiert, betitelt, bezeichnet.

17046 1700 Euro

165. Wolfgang Leber (*1936)
Mittagsstunde (2016)
Öl auf Leinwand
auf Keilrahmen aufgezogen
60,0 × 45,0 cm

Signiert. Verso signiert, datiert, betitelt, bezeichnet. Gerahmt.

17039 1500 Euro

166. Fernand Léger (1881–1955)
Chevreuse aout (1951)
Farblithographie auf Arches Bütten
27,7 × 19,6 cm

Saphire E 7. Blatt aus dem 1954/55 von Jean Bruller, Paris, und der La Guilde Internationale de la Gravure, Genève-Paris, vorgelegten Portfolio mit 10 Farbsiebdrucken.
Mit dem Monogramm des Künstlers, Datum und Ortsangabe im Stein. Monogrammiert im Stein von J. Bruller unten links. Mit dem Trokkenstempel ''Serigraphie F. Léger'' im rechten unteren Blattbereich. Gesamtauflage 1000 Exemplare. Unser Blatt ist nummeriert in der rechten unteren Ecke "912/1000". Blattgröße: 55,4 x 37,9 cm. Untere Blattkante und Ecke vereinzelt mit minimalen Blattdellen, die Ränder schwach gebräunt.

17727 250 Euro

167. Fernand Léger (1881–1955)
Chevreuse aout (1951)
Farblithographie auf Arches Bütten
24,8 × 28,1 cm

Saphire E 6. Blatt aus dem 1954/55 von Jean Bruller, Paris, und der La Guilde Internationale de la Gravure, Genève-Paris, vorgelegten Portfolio mit 10 Farbsiebdrucken.
Mit dem Monogramm des Künstlers im Stein. Monogrammiert im Stein von J. Bruller unten links. Mit dem Trockenstempel ''Serigraphie F. Léger'' im rechten unteren Blattbereich. Gesamtauflage 1000 Exemplare. Unser Blatt ist nummeriert in der rechten unteren Ecke "839/1000". Blattgröße: 38,1 x 55,8 cm. Stellenweise an den Blattkanten minimale Blattdellen, die Ränder schwach gebräunt.

17728 250 Euro

168. Helge Leiberg (*1954)
Weiblicher Akt (1993)
Farbradierung auf Zerkall Bütten
57,4 × 42,6 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "11/20". Blattgröße: 76,3 x 55,4 cm.

16841 200 Euro

172. Robert Lucander (*1962)
Kadso 2 (2006)
Kombinationsdruck Holzschnitt und Lithographie (drei Farben, ein Druckgang als Irisdruck Blau/Rot) auf Zerkall Bütten
65,0 × 47,0 cm

Signiert. Blattgroß:
Drucker: Tabor-Presse, Berlin.
Griffelkunst 324 C4.

17715 140 Euro

169. Horst Leifer (1939–2002)
Zwei stehende Akte (um 1980)
Gouache, Deckweiß und Bleistiftzeichnung auf Papier
42,0 × 29,6 cm

Signiert. Atelierspuren.

11646 200 Euro

173. Markus Lüpertz (*1941)
Vanitas I (1990)
Farblithographie auf Arches Bütten
56,8 × 76,0 cm

Signiert. Nummeriert "32/50". Blattgroß.

15548 1500 Euro

170. Thomas Lenk (1933–2014)
Schichtungen (1969)
Farbsiebdruck in Schwarz und Silber auf beschichtetem Karton
60,0 × 60,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "99/100". Blattgroß. In den Ecken Knicke, vereinzelt Blattstauchungen.

16957 250 Euro

174. Adolf Luther (1912–1990)
Expansion (1985)
Prägedruck
auf Hahnemühle Bütten
20,2 × 34,3 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "8/100". Blattgröße: 29,9 x 44,9 cm. Lose auf Unterlagenkarton. Drucker: Leo Erb.

17525 600 Euro

171. Thomas Lenk (1933–2014)
Schichtungen (1967)
Farbsiebdruck in Schwarz und Silber auf beschichtetem Karton
30,0 × 29,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "1/80". Blattgröße: 34,0 x 34,0 cm. Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche und der Blattkanten.

16941 190 Euro

„Meine Arbeiten (…) sind Gegenstände des Lichts, Instrumente des Lichts und ein Ausdruck seiner Energie.“ (Heinz Mack)

175. Heinz Mack (*1931)
Das Glück der Farben (1998)
Siebdruck in 36 Farben
auf Rives Bütten
80,2 × 54,8 cm

WVZ 201. Signiert, datiert. Bezeichnet "E.A." Auflage: 70 arab. + 15 röm. + 5 E.A. Blattgröße: 95,1 x 70,1 cm. Minimale Blattdelle an der unteren Blattkante.

17594 2700 Euro

176. Heinz Mack (*1931)
Ohne Titel (1970)
Serigraphie in Silber
auf Aluminium Folienkarton

Katalogheft zur XXXV Biennale di venezia, padiglione tedesco. Commissario: Dieter Honisch. Heft mit Text in deutscher und italienischer Sprache, mit einer lose eingelegten Original-Graphik (Venedig Gitter) von Heinz Mack. Blattgroß: 36,5 x 21,9 cm. Winzige Knicklein an der unteren und rechten Blattkante. Heftumschlag mit wenigen Gebrauchsspuren. Vgl. WVZ Mack 53.

16928 150 Euro

177. Michel Majerus (1967–2002)
Ohne Titel (2002)
Farbsiebdruck auf Mirri-Card-H
Spiegelkarton

Verso typographischer Stempel "Nachlass Michel Majerus vom Künstler autorisiert einmalige Auflage für die griffelkunst 2002". Griffelkunst 308 A2. Blattgroß. Drucker: WSW Quickborn, Quickborn. Winziges Knicklein in der rechten unteren Ecke.

17225 170 Euro

Mandernach erkundet Möglichkeiten der Verwandlung im Zusammenhang zwischen Sprache, Bild und Subjekt. In der Einbeziehung von Tierfiguren offenbaren sich Kenntnisse über das Wissen und Fühlen der Tiere, über schamanisches Tierbegleiten und die Weisheit der Tiernatur, für den Augenblick zu leben. (Christoph Tannert)

178. Jörg Mandernach (*1963)
Aus der Reihe"aus meinem Zettelkasten" (2014)
Übermalte Collage, Sprühfarbe, Acryl, Papierschnitt
43,5 × 33,5 cm

Signiert, datiert. Auf Unterlagenkarton.

16652 500 Euro

Mansen studierte 1950-54 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe bei Walter Becker und Otto Laible.
Studienaufenthalte an der École Nationale Supérieure des Beaux-Arts Paris.
Er war von 1971-95 Professor für Malerei und Zeichnen an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

179. Erich Mansen (1929–2012)
Metamorphosen Lichtenstein (2000)
Aquarell auf Aquarellpapier
65,5 × 50,0 cm

Signiert.

13007 800 Euro

180. Erich Mansen (1929–2012)
Metamorphosen Lichtenstein (2000)
Aquarell auf Aquarellpapier
65,5 × 50,0 cm

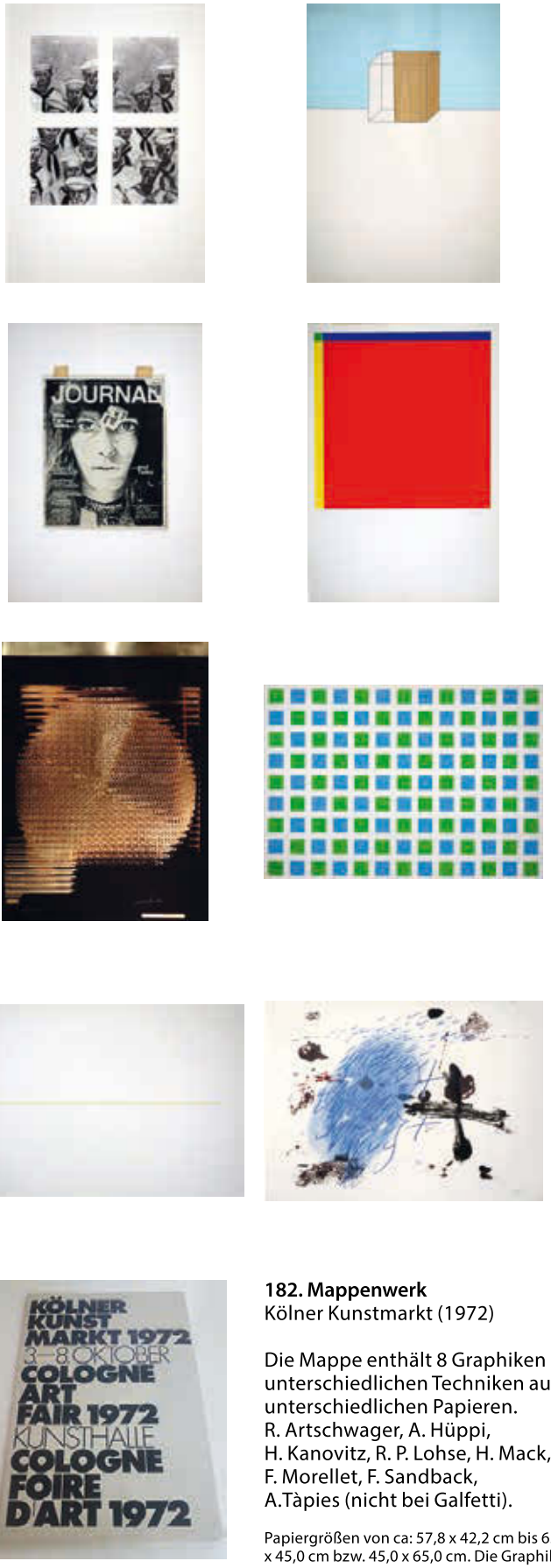
Signiert.

13008 800 Euro

181. Erich Mansen (1929–2012)
Metamorphosen Lichtenstein (2000)
Aquarell auf Aquarellpapier
65,5 × 50,0 cm

Signiert.

13009 800 Euro



182. Mappenwerk
Kölner Kunstmarkt (1972)

Die Mappe enthält 8 Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren.
R. Artschwager, A. Hüppi,
H. Kanovitz, R. P. Lohse, H. Mack,
F. Morellet, F. Sandback,
A.Tàpies (nicht bei Galfetti).

Papiergrößen von ca: 57,8 x 42,2 cm bis 65,0 x 45,0 cm bzw. 45,0 x 65,0 cm. Die Graphiken sind signiert und nummeriert. Die Graphik von A. Tàpies liegt wegen dem größeren Papierformat (55,0 x 75,0 cm) nicht in der Mappe. Papierkanten der A. Tàpies Graphik leicht gebräunt.
Auflage 180 Exemplare. Unser Exemplar "103/180". Hrsg: Verein progressiver deutscher Kunsthändler e.V., Köln. In O-Kartonmappe 67,0 x 47,0 x 2,5 cm. Beigegeben Katalog 6. Kölner Kunstmarkt 1972, mit zahlreichen Abbildungen.
Die Karton-Mappe mit Gebrauchsspuren.

16821 3000 Euro

183. Marino Marini (1901–1980)
Cavaliere superstite (1963)
Farbradierung auf Velin Rives
39,5 × 30,0 cm

Guastalla R 77. Signiert. Nummeriert "42/50". Blattgröße: 58,0 x 45,0 cm.
Auf Unterlagenkarton.

14169 1400 Euro

184. Denis Masi (*1942)
Photo-Copy Phase I (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
49,2 × 43,1 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "72/100". Verso typographischer Stempel: Name, Date, No, Title (handschriftlich ausgefüllt in blauem Stift). Blattgröße: 72,7 x 53,0 cm. Blattkanten und Ecken mit winzigen Knicklein.

17493 200 Euro

185. Denis Masi (*1942)
Photo-Copy Phase II (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
50,9 × 41,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "97/100". Verso typographischer Stempel: Name, Date, No, Title (handschriftlich ausgefüllt in blauem Stift). Blattgröße: 73,0 x 53,1 cm. Blattkanten und Ecken mit winzigen Knicklein, im oberen Rand vereinzelt winzige hellbraune Flecklein.

17494 200 Euro

186. André Masson (1896–1987)
La Force ou la Ruse? (1944)
Lithographie auf Papier mit Wasserzeichen (Made in France)
26,5 × 22,5 cm

Signiert. Verso an der oberen Blattkante lose unter Passepartout geklebt. Die Blattränder als auch der Passepartoutausschnitt gebräunt. Blattgröße: 35,4 x 28,0 cm.

17687 550 Euro

187. Henri Matisse (1869–1954)
l'arbre enchanté
Lithographie in Hellbraun auf Velin
35,5 × 24,7 cm

Blatt XLII aus "Florilège des amours de Ronsard par Henri Matisse, 1948. Verlag: Albert Skira, Paris. Druck: Mourlot, Paris. Unser Exemplar ist nummeriert "12/20", aus der Luxusausgabe. Blattgröße: 38,2 x 28,4 cm.

13295 500 Euro

188. Henri Matisse (1869–1954)
Visage de face (1948)
Radierung auf Bütten
22,5 × 16,2 cm

Duthuit 314. Probedruck, nicht signiert.
Blattgröße: 38,1 x 28,3 cm.
Auflage: 250 nummerierte Exemplare mit Siegel "H.M." + 6 e.a. + 6 Probedrucke.
Druck von 1966. Atelier Lacouriére.
Lose unter Passepartout.

15686 440 Euro

189. Henri Matisse (1869–1954)
Acanthes/Bateau/Venus

3 Blatt Farblithographien aus Verve Nr. 35-36. Dernières oeuvres de Matisse 1950-1954. Hrsg: Tériade, Paris. Druck: Mourlot, 1958. Blattgrößen von ca: 35,6 x 52,8 cm bis 35,6 x 26,4 cm. Ein Blatt mit Mittelfalte.
Blätter mit Gebrauchsspuren.

17522 200 Euro

190. Henri Matisse (1869–1954)
Portrait de femme
Lithographie in Braun auf doppelbogigen Arches Bütten

Duthuit 37. Blatt aus der Mappe "Poesies Antillaises" von John-Antoine Nau.
Die Lithographie für dieses Mappenwerk entstand 1950-53. Die Folge wurde posthum 1972 in einer Auflage von 250 Exemplaren von Fernand Mourlot fertiggestellt und verlegt. Siehe Claude Duthuit S. 284-285.
Blattgröße Doppelbogen gefaltet: 38,0 x 29,4 cm (mit typographischem Text in französischer Sprache). Verso an der oberen Blattkante unter Passepartout.

17632 200 Euro

Meine Malerei beruht auf drei Säulen – ich bearbeite sowohl antike und christliche Mythologien, aber auch zeitgemäße soziale Inhalte. Das politische und gesellschaftliche Leben mit genremäßigen und trivialen Anspielungen stehen dabei im Mittelpunkt meiner Darstellungen.
(Dieter Matthäus)

191. Dieter Matthäus (*1939)
Die Verhaftung (1969)
Kaseintempera auf Leinwand
37,0 × 51,0 cm

Signiert, datiert. Verso auf der Leinwand signiert, datiert und mit typographischem Adressenaufkleber des Künstlers. Gerahmt.

17547 500 Euro

192. Dieter Matthäus (*1939)
Der Einzelgänger (1969)
Öllasur über Kaseintempera und Schellack auf Leinwand
auf Holzplatte aufgezogen
52,0 × 47,0 cm

Signiert, datiert. Verso auf der Leinwand signiert, datiert und mit typographischem Adressenaufkleber des Künstlers.
Kleine Farbverluste in den Ecken. Gerahmt.

17548 500 Euro

193. Jonathan Meese (*1970)
Die Ordensburg "Gnaeus" (2003)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
55,1 × 41,8 cm

Signiert, datiert. Im Stein betitelt. Der vollständige Titel laut Griffelkunst: DER ORDENSGOTT: Im WALDNETZ, nahe dem Bärenmaul, nah' den lieblichen Insektenteilen der Mädchenschar, gebar sich Dr. NO mit erhobenem Schwert. Blattgröße: 66,3 x 50,3 cm. Griffelkunst 312 B3. Drucker: Tabor-Presse, Berlin.

17502 240 Euro

194. Jonathan Meese (*1970)
Aus Getreide Soylent (2003)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
53,0 × 37,8 cm

Signiert, datiert. Im Stein betitelt. Der vollständige Titel laut Griffelkunst: DIE INSEKTENGÖTTIN: Der lichtgelblichrötliche MÖNCH im ehernen saugelblichen SUMPF der MAGUATS, im VOLKSMAUL, viele gehäutete WALDBEEREN im MÖNCHSSTALL. Blattgröße: 66,2 x 50,5 cm. Griffelkunst 312 B4. Drucker: Tabor-Presse, Berlin. Druckbedingte kleine Delle im rechten Blattbereich.

17503 240 Euro

195. Jonathan Meese (*1970)
Zardoz (2003)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
47,4 × 36,8 cm

Signiert, datiert. Im Stein betitelt. Der vollständige Titel laut Griffelkunst: DIE ERNTEGÖTTIN: später, MEUTEREI des IF und es erschien das geilste GREENHORN am ERZ und ließ 1000 MOKASSINS sausen, MEERMATZ de SAALYSM (ICHTYOSAURYS MIT ZAHNSPANGE) ALLES IST ZARDOZ. Blattgröße: 65,8 x 50,4 cm. Griffelkunst 312 B6. Drucker: Tabor-Presse, Berlin. Druckbedingte kleine Delle im rechten Blattbereich.

17504 240 Euro

196. Jonathan Meese (*1970)
Isisgott Soylent (2003)
Lithographie auf BFK Rives Bütten
49,5 × 39,2 cm

Signiert, datiert. Im Stein betitelt. Der vollständige Titel laut Griffelkunst: DER ISISGOTT: Der GETREIDIGE versprach nunmehr ein grüngelbliches Haupt der Schwarzen Spinnengöttin "MÄDCHENTUMMÖNCH, später AHABLIGH". Blattgröße: 66,0 x 50,3 cm. Griffelkunst 312 B2. Drucker: Tabor-Presse, Berlin

17501 240 Euro

197. Jonathan Meese (*1970)
Der Junker Toni, Ohni (2007)
Radierung
auf Sommerset Velvet Bütten
49,9 × 39,5 cm

Signiert. In der Platte betitelt. Verso typographischer Stempel Griffelkunst 327 A4. Blattgröße: 76,0 x 57,3 cm. Drucker: Peter Loeding, Ellen Sturm, Hamburg. Am oberen sehr breiten Rand Blattdelle.

17500 240 Euro

„Meeses Kunstauffassung hat einen utopischen Charakter. Daraus bezieht sie letztlich ihre Kraft. Man kann in diesem Sinne von einer Utopie des Ausdruckswillens sprechen, als in jeder Arbeit der Gedanke durchscheint, mit der Überwindung der Hemmschwelle zugunsten des Ausdruckswillens sei schon einiges, vielleicht sogar das Wesentliche geleistet." Mit diesen Worten beschreibt Robert Fleck die Kunstauffassung Meeses in seinem Katalogbeitrag zur großen monographischen Ausstellung 2006 in den Deichtorhallen.
(Griffelkunst)

198. Fritz Paul Melis (1913–1982)
Artemis
Bronzehohlguss Relief
17,5 × 14,5 × 1,0 cm

Monogrammiert im Guss unten rechts. Verso Buderus Gießereistempel und Stempel Thomae 1965. Mit Aufhängevorrichtung auf der Rückseite.

17724 140 Euro

„Meine Malerei ist nicht nur ein Spiel mit Farben, Stiften und Material zur Erlangung von Köpfen, Figuren und deren Fragmenten und Beziehungen. Auch ein Spiel mit Zuständen und Befindungen. Ein Spiel mit Ernst. Eine Reaktion auf das Erhabene und Archaische, auf die Symbole von Furcht und Unwissenheit. (...) In Geschichten mit offenen Ausgang. Ich lese diese Geschichten gerne."
(Michel Meyer)

199. Michel Meyer (*1956)
Strom (2002)
Mischtechnik auf Papier
50,0 × 70,2 cm

Verso signiert, datiert, betitelt.

17625 500 Euro

200. Jean Miotte (1926–2016)
Ohne Titel (2008)
Farblithographie
auf BFK Rives Bütten
59,3 × 34,0 cm

Signiert. Nummeriert "53/80". Blattgröße: 65,4 x 49,1 cm. Die Ecken mit Knickspuren, vereinzelt unbedeutende Blattdellen.

17705 200 Euro

Jean Miotte war ein französischer Maler und Illustrator. Er gilt als einer der großen abstrakten Maler Frankreichs und war einer der ersten Vertreter von L'Art Informel, einer Kunstbewegung, die 1945 in Paris begann. (Wikipedia)

201. Jean Miotte (1926–2016)
Ohne Titel (2009)
Farblithographie auf Arches Bütten
59,7 × 37,3 cm

Signiert. Bezeichnet und nummeriert "EA XVII/XXV". Blattgröße: 76,0 x 54,0 cm.

17704 200 Euro

202. Joan Miró (1893–1983)
Ohne Titel (1974)
Lithographie mit Mittelfalz
auf Velin
27,0 × 75,0 cm

Miró Lithograph V (960). Cramer 188. Blatt aus: Les Pénalités de L' enfer ou les Nouvelles-Hébrides. Blattgroß. Im Passepartout freigestellt.

14097 140 Euro

203. Joan Miró (1893–1983)
Derriere le miroir Nr. 203.
Sobreteixims et sacs (1973)
38,0 × 28,0 cm

Cramer 167. Miró der Lithograph V 889-891. Original-Heft mit 28 lose Seiten. Darin 2 doppelblattgroße Farblithographien sowie eine Farblithographie als Umschlag. Text in französischer Sprache. Mit zahlreichen Abbildungen. Erstausgabe. Hrsg: Maeght, Paris 1973. Heftgröße: 38,0 x 28,0 cm.

11550 120 Euro

204. Joan Miró (1893–1983)
Derriere le miroir Nr. 231.
Miró et la culture Moderne (1978)
Heft mit 2 farbigen
Original-Lithographien

Cramer 1150-1151. Original-Heft mit 28 lose Seiten. Darin 1 doppelblattgroße Farblithographie sowie eine Farblithographie als Umschlag. Text in französischer Sprache von Marcelin Pleynet. Mit zahlreichen Abbildungen. Erstausgabe. Hrsg: Maeght, Paris 1978. Heftgröße: 38,0 x 28,0 cm.

15710 120 Euro

205. Joan Miró (1893–1983)
Ohne Titel (1972)
Farblithographie auf doppelbogigem Vélin mit Mittelfalz

Mourlot 866. Cramer 160. Blatt aus "Miro Lithograph I". Verlag A.C. Mazo & Cie, Paris. Druck: Atelier Mourlot Paris. Blattgröße: 32,0 x 49,0 cm. Im Passepartout freigestellt. Die unteren Ecken mit winzigen Knicklein.

17686 100 Euro

206. Lienhard von Monkiewitsch (*1941)
Zwei Räume II (1970)
Buntstiftzeichnung
auf Schoellershammer Karton
73,0 × 94,9 cm

Signiert, datiert. Kartonkanten und Ecken leicht bestoßen, die Ränder angestaubt, rechter und linker Rand mit minimalen kleinen Flecklein.

17643 500 Euro

207. Lienhard von Monkiewitsch (*1941)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf starkem Papier
19,5 × 53,6 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "52/100". Blattgröße: 57,5 x 74,5 cm. Ecken und Blattkanten mit kaum merklichen Knicklein.

17644 140 Euro

208. Istvan Nadler (*1938)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
69,9 × 49,5 cm

Verso signiert, datiert.
Nummeriert "47/100". Blattgroß.

17657 500 Euro

212. Mimmo Paladino (Domenico) (*1948)
Il Pattinatore (1983)
Radierung in Schwarz und Dunkelgrün auf BFK Rives Bütten
10,0 × 80,5 cm

Signiert, datiert, nummeriert "15/35".
Blattgröße: 99,5 x 80,5 cm.

7437 900 Euro

209. Daniel Nagel (*1951)
Ohne Titel (1986)
3 Blatt Holzschnitte
auf Römerturm-Walthari-Bütten

Sämtlich signiert, datiert. Nummeriert "13/22". Blattgrößen je ca: 48,0 x 64,3 cm.

17627 200 Euro

210. Martin Noel (*1956)
Brehme/Croy (1996)
Holzdruck (handgedruckt)
auf gespachteltem Grund,
zweifarbig auf Bütten

Jedes Blatt ist signiert. Blattgrößen je ca: 100,3 x 70,5 cm. Darstellung je ca: 74,0 x 46,5 cm. Gebrauchsspuren (die breiten Blattränder vereinzelt mit Blattdellen, Papierränder mit kleinen Stauchungen und Knickspuren).

17721 200 Euro

213. Max Papart (1911–1994)
Le jour des temps (1975)
Farbradierung mit Carborundum
auf doppelbogigen
Moulin de Larroque Bütten
32,0 × 24,8 cm

Signiert. Nummeriert "111/145". Blattgröße Doppelbogen gefaltet: 39,6 x 35,0 cm.
Verso typographische Bezeichnung in französischer Sprache.

17639 300 Euro

211. Anna Oppermann (1940–1993)
Blatt 6 aus: Ensemble: Portrait Herr S. seit 1969 Graphikreduktion 6-teilig, 1985
Kombinationsdruck
(Offset- und Siebdruck) auf Papier
30,1 × 40,0 cm

Monogrammiert. Blattgröße: 32,1 x 42,0 cm. Rechte obere Ecke mit Knick- und Lagerspur, linke obere Ecke mit winzigem Knicklein.

17713 140 Euro

214. Max Papart (1911–1994)
Cavalier (1962)
Radierung in Schwarz und Grau
auf BFK Rives Bütten
29,7 × 22,0 cm

Signiert, bezeichnet "E.A."
Blattgröße: 39,8 x 29,5 cm.
Verso in Bleistift vom Künstler bezeichnet.

17638 300 Euro

215. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)
Liebesgeflüster (1994)
Farbaquatintaradierung
auf BFK Rives Bütten
69,1 × 89,4 cm

Signiert. Nummeriert "1/10".
Blattgröße: 75,6 x 106,5 cm.

17609 2000 Euro

Pencks Bildsprache erinnert an Chiffren und Zeichen der prähistorischen Höhlenmalereien. Mit Hilfe dieser malt er die existentiellen Themen des Menschen. Chiffren von Fabelwesen mit magischen, beschwörenden und tierhaften Elementen charakterisieren seine Bilder. Sein Pseudonym wählte er nach dem deutschen Geologen Albrecht Penck.

217. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)
Ohne Titel
Lithographie
auf Hahnemühle Bütten
35,8 × 52,5 cm

Signiert, bezeichnet "p.p."
Blattgröße: 53,4 x 79,0 cm.

14595 500 Euro

218. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)
Ohne Titel
Lithographie
auf Hahnemühle Bütten
42,5 × 59,2 cm

Signiert, bezeichnet "p.p."
Blattgröße: 53,4 x 78,7 cm.

14596 500 Euro

216. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)
Kopf (1994)
Farbholzschnitt
auf Hahnemühle Bütten
98,2 × 70,0 cm

Signiert. Nummeriert "20/30".
Blattgröße: 109,0 x 79,5 cm.
Das Motiv wurde in mehreren Farbvariationen gedruckt. Ein Beispiel einer Farbvariante ist abgebildet in: ar. penck Holzschnitte 1966-1995. Ausstellungskatalog Hrsg: Städtisches Kunstmuseum Spendhaus Reutlingen 2003. S. 46.

17608 2000 Euro

219. Penck (d.i. Ralf Winkler)
(1939–2017)
Ohne Titel (1995)
Lithographie
auf Hahnemühle Bütten
36,5 × 53,3 cm

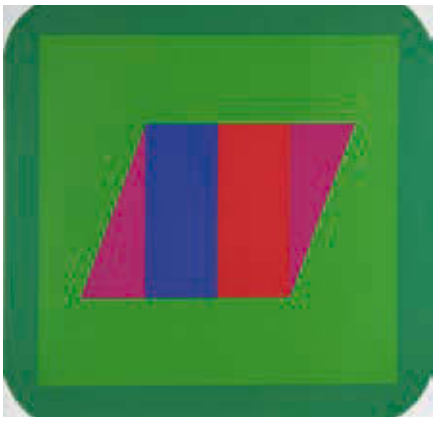
Signiert und als "p.p." bezeichnet.
Blattgröße: 53,2 x 79.0 cm.
Auflage 15 Exemplare.

14417 500 Euro

220. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)
Ohne Titel (1955)
Tuschezeichnung auf Papier
29,6 × 21,0 cm

Signiert, datiert "4.5.55".
Lose unter Passepartout.

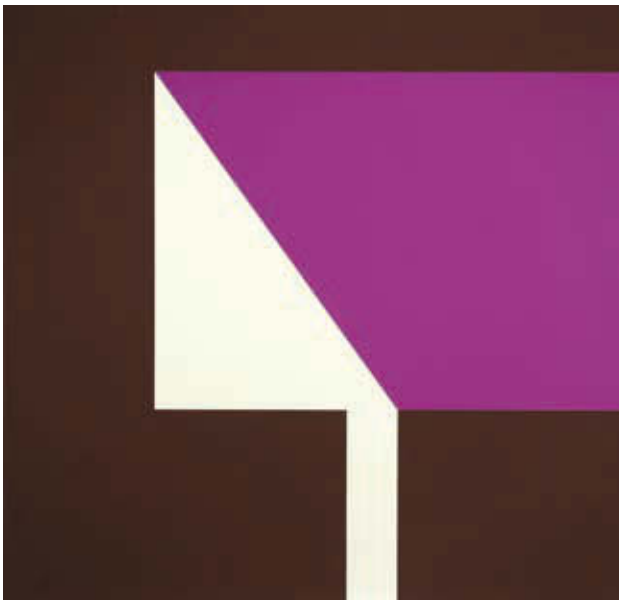
17622 340 Euro



221. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf glattem Karton
59,8 × 59,5 cm

Signiert. Nummeriert "15/100". Blattgroß.
Kaum merkliches Knicklein in der rechten oberen Ecke.

17616 250 Euro



222. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
58,7 × 58,0 cm

Verso signiert. Nummeriert "57/120".
Minimale Bereibung der Siebdruckfläche.
Blattgroß.

17445 250 Euro

223. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
59,9 × 60,0 cm

Verso signiert, datiert. Nummeriert "35/100".
Blattgroß.

17446 250 Euro

224. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)
Ohne Titel (1970)
Farbsiebdruck auf Karton
58,0 × 58,0 cm

Verso signiert, Nummeriert "61/120".
Blattgroß. Rechte untere Ecke mit winzigem Knicklein.

17447 250 Euro

225. Georg Karl Pfahler
(1926–2002)
Ohne Titel (1993)
Farbradierung auf Bütten
29,7 × 29,4 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "VII/20".
Blattgröße: 46,0 x 44,0 cm.

17617 170 Euro

226. Pablo Picasso (1881–1973)
Chez la Pythie-Harpye, Homme au Masque de Minotaure et Femme au Masque de Sculpteur (1934)
Radierung und Aquatinta auf Vergé de Montval-Papier
24,6 × 34,6 cm

Bloch 227. Baer 441. Aus der Folge "Suite Vollard", erschienen 1939. Eines von 50 signierten Exemplaren aus der Luxusausgabe mit breitem Rand. Blattgröße: 38,6 x 50,5 cm. Im Passepartout freigestellt.

17683 *16000 Euro

227. Pablo Picasso (1881–1973)
Blatt aus: Gongora - Vingt Poèmes (1948)
Original-Aquatintaradiergung und Radierung auf Marais Bütten

Bloch 484. Bloch livre 48. Cramer 51. Auflage 275 Exemplare. Freigestellt im Passepartout. Blattgröße: 38,0 x 28,2 cm.

17682 340 Euro

228. Pablo Picasso (1881–1973)
Avant la Pique
Farblinolschnitt auf starkem Papier
16,6 × 22,5 cm

Vergleiche Bloch 946. Blatt 43 aus der Folge "Picasso Linogravures. Edition Cercle d`Art Paris, 1963. Auflage 520 Exemplare. Typographische Zahl "43" in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 31,9 x 38,7 cm. Der obere und untere Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur. Lose unter Passepartout.

17520 300 Euro

229. Pablo Picasso (1881–1973)
Bacchanale au Taureau (1959)
Farblinolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 32,8 cm

Vergleiche Bloch 933. Blatt 30 aus der Folge "Picasso Linogravures. Edition Cercle d`Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Mit typographischer Zahl "30" in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 32,0 x 38,7 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17506 300 Euro

230. Pablo Picasso (1881–1973)
Faunes et Chèvre (1959)
Farblinolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 32,6 cm

Vergleiche Bloch 934. Blatt 31 aus der Folge "Picasso Linogravures. Edition Cercle d`Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Mit typographischer Zahl "31" in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 32,0 x 38,7 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17507 300 Euro

231. Pablo Picasso (1881–1973)
Bacchanale au Hibou (1959)
Linolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 32,8 cm

Vergleiche Bloch 938. Blatt 35 aus der Folge "Picasso Linogravures. Edition Cercle d`Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Mit typographischer Zahl "35" in der linken unteren Ecke. Spiegelverkehrt in der Platte rechts oben "2.12.59" datiert. Blattgröße: 32,0 x 38,7 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17508 300 Euro

232. Pablo Picasso (1881–1973)
Danseurs et Musicien (1959)
Linolschnitt auf starkem Papier
27,0 × 32,6 cm

Vergleiche Bloch 939. Blatt 36 aus der Folge "Picasso Linogravures. Edition Cercle d`Art 1962, Paris. Auflage 500 Exemplare. Mit typographischer Zahl "36" in der linken unteren Ecke. Blattgröße: 32,0 x 38,7 cm. Der breite Rand vereinzelt mit hellbraunen Flecklein, linke Blattkante mit Heftspur.

17509 300 Euro

233. Pablo Picasso (1881–1973)
Carnet de la Californie/ Femme vue de dos
2 Lithographien auf Papier
42,0 × 26,8 cm

Aus der Folge "Carnet de la Californie (1955-1956)", Paris, Editions Cercle d'Art 1959. Nummeriert in Bleistift "523/1500". Im Stein datiert 21.II.55. (auf der Rückseite ein anderes Motiv, im Stein datiert). An der rechten Blattkante Perforierung von der Spiralbindung. Lose unter Passepartout. Blattgroß. Beigegeben: Picasso. "Femme vue de dos". Lithographische Reproduktion einer Zeichnung von 1957. Nummeriert unten links "246/2226". Verso typographische Ziffer "31" unten links. Aus der Mappe "40 dessins de Picasso en marge du buffon", Verlag Martin Fabiani, Paris 1957. Auflage 2226. Verso an der oberen Blattkante montiert unter Passepartout. Blattgröße: 37,0 x 28,0 cm.

14101 170 Euro

234. Ivan Rabuzin (1921–2008)
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Bütten
31,0 × 37,9 cm

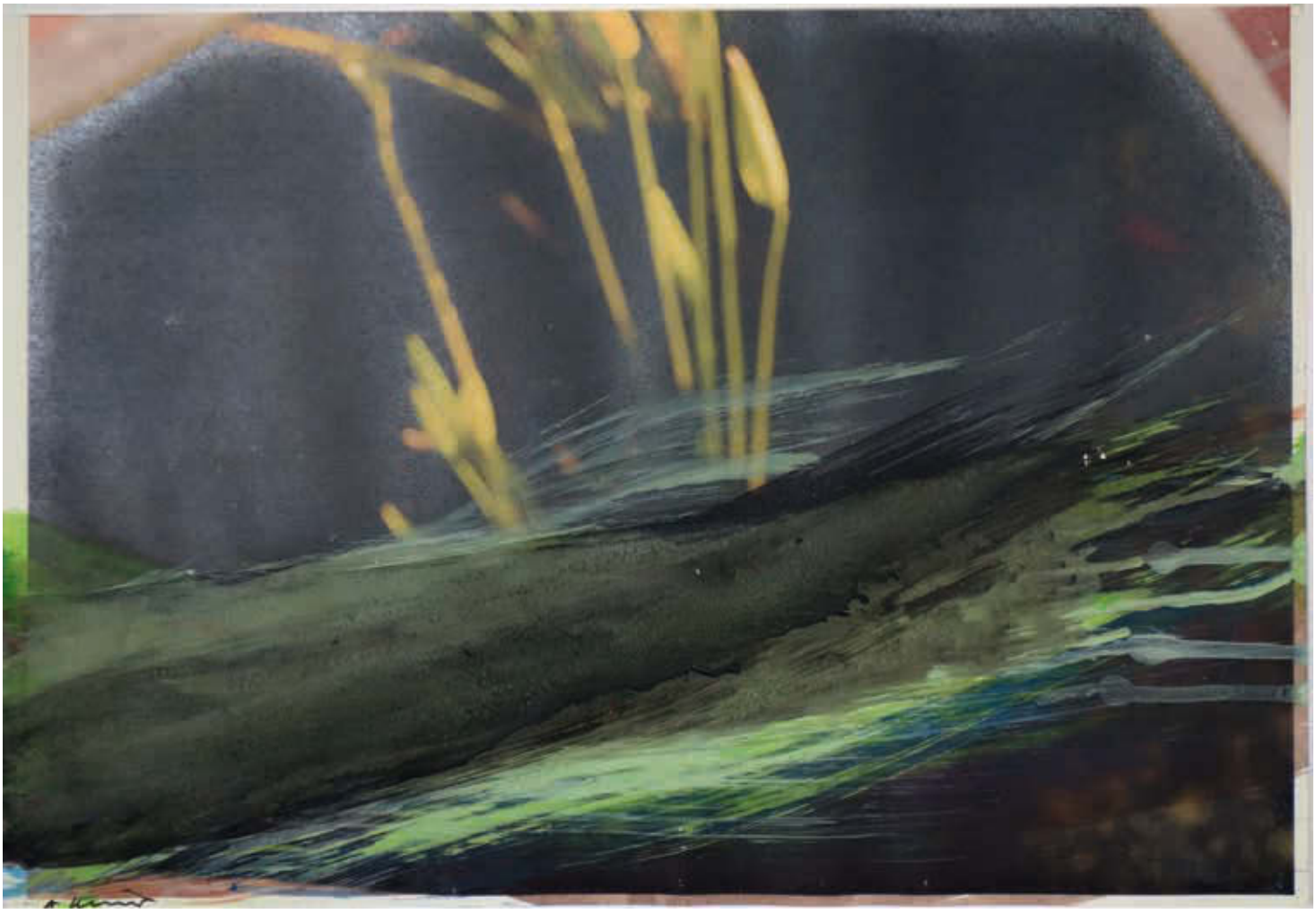
Signiert. Nummeriert "37/260". Blattgröße: 45,2 x 51,1 cm. Der sehr breite Blattrand mit kaum merklichen Blattdellen.

17552 170 Euro

236. Arnulf Rainer (*1929)
Blaues Kreuz (1971)
Kaltnadelradierung
auf Kupferdruckbütten
29,9 × 22,8 cm

Breicha R 163. Signiert. Nummeriert "29/60". Blattgröße: 54,2 x 38,5 cm.

17600 1200 Euro



235. Arnulf Rainer (*1929)
Ohne Titel (Serie Mariposa) (2003)
Kreide und Tusche auf Farbkopie
29,5 × 42,0 cm

Signiert. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken. Im Passepartout freigestellt. Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17409 7000 Euro

237. Robert Rauschenberg (*1925)
People have enough trouble without being intimidated by an artichoke
(Die Leute haben genug Mühe, ohne von einer Artischocke eingeschüchtert zu werden) (1979)
Farboffsetlithographie
auf Baumwollnessel fest
auf Velin aufgezogen
77,7 × 58,5 cm

Signiert. Nummeriert "18/100" und datiert. Mit Prägestempel "STYRIA STUDIO" in der linken unteren Ecke. Blattgroß. Nicht mehr bei Foster.

15700 *1200 Euro

238. Walter Rehn (*1921)
Stürmische Brandung
Öl auf Malkarton
40,3 × 50,2 cm

Signiert unten links. Gerahmt.

17691 250 Euro

Walter Rehn wurde in Gleiwitz an der Ostsee geboren. Er war Gebrauchsgraphiker, und absolvierte sein Studium im Abendkurs an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Er war Chefzeichner im DEFA-Trickfilmstudio Dresden. Walter Rehns bekanntestes Werk, das 45 Meter lange Wandbild, das er 1969 gemeinsam mit seinem Kollegen Heinz Drache für das Foyer im Kulturpalast schuf.

Ritzerfeld studierte an der Kunstakademie Düsseldorf Malerei und Aktionskunst bei Joseph Beuys und Bühnenbild bei Karl Kneidl. 1975 war er Meisterschüler von Joseph Beuys.

239. Hartmut "Hacki" Ritzerfeld (*1950)
Ohne Titel (1987)
Öl auf Leinwand
auf Keilrahmen aufgezogen
100,0 × 100,0 cm

Signiert, datiert.

17009 300 Euro

240. Franz Roh (1890–1965)
Rückenakt liegend positiv/
Akt mit Salamander/
Zwei Halbakte mit Masken
(1922-1928)
3 Photographien auf Photopapier

Verso typographischer Stempel "einmalige Auflage für die griffelkunst aus dem Nachlaß Franz Roh (1890-1965), München".
Papiergrößen je ca: 24,0 x 30,3 cm.
Die Ecken mit unbedeutenden Knicklein.

16503 270 Euro

241. Wilhelm Rudolph (1889–1982)
Landschaft (Aus Dresden und Umgebung) nach 1945
Holzschnitt auf sehr dünnem Japanpapier
43,7 × 59,0 cm

Signiert, bezeichnet "Handdruck" in Bleistift. Blattgröße: 54,8 x 69,8 cm. Die Ränder leicht knitterfaltig, hinterlegtes Risslein an der unteren Blattkante.

14364 250 Euro

242. Wilhelm Rudolph (1889–1982)
An der Quelle (nach 1945)
Holzschnitt auf sehr dünnem Japanpapier

Signiert, bezeichnet "Handdruck" in Bleistift. Verso typographischer Nachlasstempel in Braun. Blattgröße: 72,7 x 50,2 cm. Insgesamt leicht knitterfaltig, an der oberen Papierkante Wasserflecken, Risslein und vereinzelt Fehlstellen von ca: 1,2 bis 2,8 cm, an der unteren Papierkante Risslein von ca: 1,0 cm.

17710 170 Euro

243. Fritz Ruoff (1906–1988)
Mappe mit 6 mehrfarbigen Serigraphien und einem Gedicht von Peter Härtling (1965)

Werkverzeichnis Ruoff S 5-10 A. Alle Blätter sind signiert und nummeriert "7/90". Mit dem Trockenstempel der Edition Domberger im linken unteren Blattrand. Hrsg: Domberger Stuttgart. In Original-Leinenmappe. Blattgrößen ca. 60,7 x 43,3 cm. Zwei Blatt mit minimaler Bereibung der Siebdruckfläche.

15268 500 Euro

244. Hans Salentin (1925–2009)
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Karton
60,0 × 60,0 cm

Signiert. Nummeriert "114/150". Blattgroß.
Aus der Mappe „70 German Art Today".
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16994 120 Euro

Der Schweizer Claude Sandoz studierte 1964-66 an der Kunstgewerbeschule Bern Malerei bei Max von Mühlenen. 1976 gründet er mit dem befreundeten Schriftsteller, Tobias A. Biancone, die Zeitschrift „Der Blaue Berg". Der Name verdankt sich dem Berg Pilatus als mythischem Emblem der Innerschweiz, verweist aber auch auf avantgardistische Schriften wie Wassily Kandinskys und Franz Marcs Almanach „Der Blaue Reiter". Sandoz' Zeitschrift schlägt kein Manifest vor, sondern bietet Schriftstellern und Künstlern eine Austauschplattform. (Gabrielle Schaad in: Kunstmuseum Luzern, Sammlung Online KünstlerInnen)

245. Claude Sandoz (*1946)
Pilatus (1982)
Klebestreifen farbig bemalt
13,2 × 15,0 × 13,0 cm

Auf der Unterseite des Objektes signiert und datiert.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17666 500 Euro

„Die Puppe ist über ihre erotische Funktion (siehe Bellmer) stellvertretend für die Uniformität der Maske - und wer von den Menschen trägt keine? Darüber hinaus war die Puppe für mich in den beginnenden 60er Jahren als Objekt ein Versuch, wieder zum Menschenbild zu kommen“ (Eberhard Schlotter in: Butzbacher-Künstler-Interviews 1980)

246. Eberhard Schlotter (1921–2014)
Bilder am Cap Negret (1966)
Mischtechnik auf Leinwand
80,0 × 70,0 cm

Monogrammiert. Gerahmt.

17535 1300 Euro

248. Eberhard Schlotter (1921–2014)
Qué calor (1966)
Mischtechnik auf Leinwand
70,0 × 52,0 cm

Monogrammiert. Gerahmt.

17532 900 Euro

247. Eberhard Schlotter (1921–2014)
Stationen (1967)
Mischtechnik auf Leinwand
70,0 × 70,0 cm

Monogrammiert. Gerahmt.
Stellenweise Krakelee.

17533 1100 Euro

249. Eberhard Schlotter (1921–2014)
Einblicke (1979)
Farbradierung auf Guarro Bütten
24,6 × 21,2 cm

Signiert. Nummeriert "62/75". Prägestempel "Graphik International" im linken unteren Blattrand. Blattgröße: 53,0 x 48,9 cm.

17621 160 Euro

250. Joachim Schlotterbeck (1926–2007)
Kleiner Geranienstrauß (1970)
Öl auf Malkarton
30,0 × 40,0 cm

Signiert, datiert. Gerahmt.

17080 600 Euro

251. Hubert Schmalix (*1952)
Ohne Titel (1983)
Ton gebrannt, farbig glasiert
12,5 × 39,0 × 33,0 cm

Unikat. Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart. Signierte Photoexpertise beiliegend.

17673 1500 Euro

Hubert Schmalix studierte von 1971 bis 1976 an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Seit 1997 Professor an der Akademie der bildenden Künste in Wien. 1993 Teilnahme an der Biennale in Venedig.

Schmidt-Uphoff absolvierte von 1928 bis 1931 eine Lehre als Dekorationsmaler. 1931–1933 Studium an der Akademie für Kunstgewerbe in Dresden. Ab 1947 freischaffender Künstler in Dessau.

252. Hans Erich Schmidt-Uphoff (1911–2002)
Zwickau, An den Bergkellern (Knappengrund) (1961)
Gouache und Tusche auf Papier
39,4 × 53,7 cm

Signiert, datiert und betitelt. An der linken unteren Ecke Fehlstelle von ca: 1,0 cm. Verso an den Rändern Reste von braunen Graphikklebestreifen und Reste von Adressenaufkleber.

14742 420 Euro

253. Hans Erich Schmidt-Uphoff (1911–2002)
Zwickauer Halden II (1931)
Gouache und Bleistift auf Papier
34,7 × 44,7 cm

Signiert, datiert, verso betitelt. In den Ecken sichtbare Abdrücke und Löchlein von Reißzwecken. Verso an der oberen Blattkante lose unter Passepartout.

14741 340 Euro

254. Hans Erich Schmidt-Uphoff (1911–2002)
Zwickauer Landschaft (1964)
Monotypie
auf chamoisfarbenem Papier

Signiert unter der Darstellung. Verso roter Sammlerstempel und typographischer Stempel. Blattgröße: 29,6 x 41,6 cm. Blattabrieb an der rechten oberen Blattkante, der breite Rand mit geringen Gebrauchsspuren.

14740 250 Euro

Jean-Frédéric Schnyder ist ein Schweizer Maler, Grafiker, Fotograf, Objekt- und Installationskünstler und Konzeptkünstler. Im Jahr 1972 war er mit einigen Objekten Teilnehmer der Documenta 5 in Kassel in der Abteilung Individuelle Mythologien. (Wikipedia Jean-Frédéric Schnyder)

255. Jean-Frédéric Schnyder (*1945)
Ohne Titel (1979)
Ton gebrannt und partiell glasiert
9,0 × 13,7 × 10,0 cm

Auf der Unterseite monogrammiert und datiert.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17665 2000 Euro

256. Günther Schöllkopf (1935–1979)
Stendhal und Byron (1974)
Radierung auf Zerkall Bütten
29,5 × 39,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "26/150". Prägestempel "Graphik International" im unteren Rand. Blattgröße: 47,0 x 59,1 cm. Blattkanten gering gebrauchsspurig.

16896 140 Euro

257. Rudolf Schoofs (1932–2009)
Stadtlandschaft (um 1983)
Radierung auf Arches Bütten
24,4 × 32,8 cm

Signiert. Nummeriert "98/100". Blattgröße: 43,0 x 54,0 cm.

12920 140 Euro

258. Wolfgang Schröder (*1943)
Puvis de Chavannes
Farbsiebdruck auf Karton
60,3 × 60,0 cm

Verso signiert, datiert, nummeriert "114/150". Blattgroß.
Aus der Mappe "70 German Art Today". Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16997 100 Euro

259. Bernard Schultze (1915–2005)
Migof-story (1970)
Farbradierung auf Bütten
53,0 × 53,0 cm

Signiert, datiert, betitelt. Nummeriert "114/150". Blattgröße: 59,8 x 60,0 cm. Aus der Mappe "70 German Art Today". Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

16998 180 Euro

260. Richard Schur (*1971)
Red Rock (2007)
Farbsiebdruck auf Fedrigoni Old Mill Bütten
47,0 × 60,0 cm

Verso signiert und datiert.
Aus der Reihe"Paradise Lost". Blattgroß.
Griffelkunst 328 B6.

17216 300 Euro

261. Klaus Schwabe (1932–2017)
Reiter (1995)
Mischtechnik auf glattem Papier

Signiert, datiert.
Verso Reste von alten Klebestreifen.

17703 300 Euro

262. Carl Schwalbach (1885–1983)
Lebensalter (Sommerabend) (1940)
Öl auf Leinwand
73,5 × 120,5 cm

Verso auf der Leinwand signiert, datiert und betitelt. Vereinzelt minimale Krakelee.

17693 1000 Euro

Zu Carl Schwalbach: „Studium an der Münchener Kunstschule und der dortigen Akademie bei G. v. Hackl und C. Marr. Lebte und arbeitete in München. Schwalbach schuf lebensgroße Akte und Aktgruppen in Landschaften, deren zarte, gedämpfte Farben eine lyrische Stimmung beschwören, die mitunter mit dem ‚magischen Realismus' verglichen wurde."
[aus: Pappernigg, Michaela (Bearb.): Kunst des 20. Jahrhunderts. Bestandskatalog der Österreichischen Galerie des 20. Jahrhunderts, Bd. 4: S–Z, hrsg. v. d. Österreichischen Galerie Belvedere, Wien 2001, S. 56]

263. Eva Schwimmer (1901–1986)
Männlicher Kopf / Apostel /
Gold und Sand
2 Blatt Faserstiftzeichnungen mit Aquarell und 1 Aquarell mit Collage

Alle Blätter sind monogrammiert. 2 Blatt mit persönlicher Widmung von der Künstlerin versehen. Sämtlich auf Unterlagenkarton. Ein Blatt mit Papieranheftungen im Bereich des Auges. Blattgrößen von ca: 14,2 x 13,0 cm bis 20,7 x 16,5 cm.

14699 200 Euro

264. Abi Shek (*1965)
Ohne Titel
Tuschezeichnung in Schwarz auf Papier
21,0 × 29,5 cm

Signiert.

15660 200 Euro

Abi Shek, ist ein israelischer Künstler. „Meine Tiere sind ein Mittel, um über Menschen etwas zu sagen" (Abi Shek)

265. Heinrich Siepmann (1904–2002)
Ohne Titel (1990)
Farbradierung
auf Hahnemühle Bütten
24,4 × 20,3 cm

Signiert, datiert. Bezeichnet "e.a." In der Platte spiegelverkehrt monogrammiert und datiert. Blattgröße: 70,0 x 50,0 cm. Der sehr breite Blattrand mit kaum merklichen Blattdellen.

17615 170 Euro

266. Gustave Singier (1909–1984)
Paysage égyptien I (1956)
Farbradierung auf Arches Bütten
38,0 × 53,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "26/75". Mit Prägestempel "ATELIER LACOURIERE PARIS" in der linken unteren Ecke.
Blattgröße: 50,1 x 66,8 cm. Verso in der linken unteren Ecke typographischer Stempel "PARIS EXPOSITIONS".

14048 200 Euro

267. Gustave Singier (1909–1984)
Ohne Titel (1958)
Farblithographie auf Arches Bütten
46,6 × 69,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "79/150". Blattgröße: 54,5 x 75,8 cm. Mit Prägestempel "L´Oeuvre Gravèe" in der linken unteren Ecke. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken. Verso geringfügiger Blattabrieb in den oberen Ecken.

14142 200 Euro

268. Wolfgang Smy (*1952)
Paul hat geweint (1987)
Bleistift und Gouache
auf starkem Malkarton
67,8 × 60,8 cm

Verso signiert, datiert und betitelt. In den Ecken Reißnagellöchlein.

7513 300 Euro

269. Will Sohl (1906–1969)
Beduine 7.5.1956
Tusche und Aquarell
auf Schoellers Parole
73,0 × 50,8 cm

Signiert, datiert, betitelt. Vereinzelt hellbraune Flecklein. Verso in den Ecken Rest von Graphikklebestreifen.

17589 300 Euro

270. K.R.H. Sonderborg (d. i. Kurt Rudolf Hoffmann) (1923–2008)
Ohne Titel (1972)
Lithographie auf Bütten
91,5 × 59,5 cm

Rathke 55. Signiert. Nummeriert "43/100". Im Druck abermals signiert. Datiert im Druck "16.XII.72 12.14.-12.51 h". Blattgroß. Auf Unterlagenkarton.

15684 370 Euro

271. Heidi Specker (*1962)
Kleine Kirche 1 (2008)
Farbphotographie
auf Fuji Christal Archive
30,0 × 24,1 cm

Verso signiert, datiert.
Papiergröße: 36,3 x 30,4 cm.
Griffelkunst 332 A1.

17188 170 Euro

274. Siegward Sprotte (1913–2004)
Tausche die Horizonte Auge in Auge! (1991)
Gouache, Tusche und Bleistift
auf Bütten
42,0 × 56,0 cm

Signiert, datiert. Eigenhändig vom Künstler aufgeschriebenes Althebräisches Sprichwort.

17607 670 Euro

273. Ferdinand Springer (1907–1999)
Ohne Titel (1973)
Tuschfeder und Aquarell auf Papier
14,1 × 18,5 cm

Signiert, datiert.
Im Passepartout freigestellt.

11024 500 Euro

272. Ferdinand Springer (1907–1999)
Ohne Titel (1968)
Tuschfeder und Aquarell auf Papier
13,3 × 18,9 cm

Signiert, datiert.
Im Passepartout freigestellt.

17510 500 Euro

Ab 1927 widmet F. Springer sich der Malerei. Er arbeitete zunächst in Mailand im Atelier des futuristischen Malers Carlo Carrà. Dort begegnete er Giorgio Morandi. 1928 arbeitete er bei Roger Bissière an der Académie Ranson in Paris. Dort lehrten auch Gino Severini und Moïse Kisling. Gleichzeitig übte er sich im Louvre im Kopieren. 1932 lernte er Druckgrafik bei Stanley Hayter im Atelier 17. Im Jahre 1935 kauft ihm Wilhelm Uhde mehrere Werke ab, die später von der Gestapo beschlagnahmt wurden. 1960 zog F. Springer wieder ganz nach Grasse zurück. Er setzte sein graphisches Werk fort und malte große Aquarelle, „imaginäre Landschaften", inspiriert vom Hinterland von Grasse. Mit einer neuen Serie von abstrakten, geometrischen Kompositionen in denen die sphärischen Formen und Zwischentöne dominieren, wendet er sich ab 1990 einer abstrakteren Figuration zu. (Website Mathias Springer)

275. Anton Stankowski (1906–1998)
Ohne Titel (1993)
Farbsiebdruck auf Karton
62,0 × 50,0 cm

Signiert. Bezeichnet "E.A."
Blattgröße: 80,0 x 60,0 cm. Verso in den oberen Ecken Rest von Graphikklebestreifen.

17603 340 Euro

277. Anton Stankowski (1906–1998)
Ohne Titel (1992)
Farbsiebdruck auf Karton
60,0 × 60,0 cm

Signiert. Nummeriert "82/125".
Blattgröße: 69,7 x 69,7 cm. An der unteren Blattkante winzige Stauchspur.

17602 320 Euro

276. Anton Stankowski (1906–1998)
Ohne Titel (1992)
Farbsiebdruck auf Karton
60,0 × 60,0 cm

Signiert. Nummeriert "82/125". Blattgröße: 69,7 x 69,7 cm. Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche, kleine Knickspur an der linken oberen Blattkante sowie kleine Verschmutzung im linken breiten Rand.

17601 320 Euro

278. Anton Stankowski (1906–1998)
Ohne Titel
Farbsiebdruck auf Papier
40,0 × 40,0 cm

Signiert. Verso in den Ecken fixiert auf Unterlagenkarton. Blattgröße: 49,0 x 49,0 cm.

17660 270 Euro

279. Thomas Stimm (*1948)
Schwimmer (1982)
Ton gebrannt, farbig glasiert
5,0 × 39,5 × 2,9 cm

Auf der Unterseite schwach leserlich signiert, datiert und betitelt.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17662 600 Euro

Thomas Stimm erhielt von 1969 bis 1974 eine Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste Wien bei Max Weiler. 1971 wurde er Mitglied der Gruppe GUM (zusammen mit Leo Insam und Julius Mende). Von 1974 bis 1976 war er Assistent von Max Weiler an der AdBK, Wien. Seine erste Einzelausstellung hatte er 1978 im Theseustempel in Wien. 1980 begann er mit ersten keramischen Arbeiten, die er zu Landschaften formte. 1986 fertigte er die ersten Blumen und anschließend Naturstücke, die monumentale Dimensionen annahmen. 1995 hatte Stimm eine Gastprofessur an der Kunsthochschule Bremen. (Wikipedia Thomas Stimm)

280. Thomas Stimm (*1948)
Mann (1983)
Ton gebrannt, farbig glasiert
9,0 × 30,0 × 32,5 cm

Auf der Unterseite signiert, datiert und betitelt.
Unikat.
Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart.

17668 600 Euro

Strawalde greift hier das Thema der „Schlummernden Venus“ von Giorgione auf.

281. Strawalde
(d.i. Jürgen Böttcher) (*1931)
Schlummernde Venus (1997)
Farboffsetdruck auf Papier
28,6 × 40,5 cm

Signiert. Griffelkunst 285 B2.
Blattgröße: 42,0 x 59,4 cm.

17169 100 Euro

282. Klaus Süß (*1951)
Cappuccino IV (1991)
Farblinolschnitt auf starkem Papier
49,7 × 65,5 cm

Signiert, datiert. Verso signiert, datiert, betitelt und nummeriert "5/20". Blattgroß. An der oberen Blattkante Papierverlust von ca. 0,5 cm.

11761 100 Euro

Steffen Terk gehörte zur Gruppe Lücke. Die Künstlergemeinschaft Lücke wurde 1971 in Dresden gegründet. Die Künstler A. R. Penck, Peter Herrmann, Wolfgang Opitz, Harald Gallasch und Steffen Terk gehörten ihr an. Die Namensgebung „Lücke“ nahm Bezug auf den Namen der expressionistischen Künstlergruppe Brücke, wodurch auf die Leerstellen im Kunstbetrieb der DDR hingewiesen werden sollte. (Petra Jacoby)

284. Terk
(Steffen Wolf-Peter Kuhnert)
(*1950)
Ohne Titel (1977)
Faserstifte auf glattem Karton
60,0 × 65,0 cm

Signiert, datiert. Verso in den oberen Ecken Rest von altem Kleber.

14349 200 Euro

283. Antoni Tàpies (1923–2012)
Ohne Titel (1973)
Farblithographie auf Arches Bütten
33,8 × 21,0 cm

Galfetti 380. Signiert. Nummeriert "59/75". Aus der Folge "Poems from the Catalan". Blattgröße: 75,8 x 55,1 cm.
Druck und Verlag: Ediciones La Poligrafa S.A., Barcelona.

16187 1700 Euro

285. Terk
(Steffen Wolf-Peter Kuhnert)
(*1950)
Ohne Titel (1977)
Faserstifte und Perforierung mit Nadelstichen auf glattem Karton
60,0 × 65,0 cm

Signiert, datiert. In den oberen Ecken Löchlein von Reißzwecken. Verso an der oberen Blattkante Lose auf Unterlagenkarton.

14348 200 Euro

286. Dieter Teusch (*1940)
Ohne Titel (1976)
Objekt aus Eisen
26,0 × 25,3 × 25,3 cm

Unikat. Provenienz Galerie Artlantis, Stuttgart. Mit signierter Photoexpertise.

17678 600 Euro

289. Claudia Tübke (*1954)
Stimmung (2009)
Aquarellierte Lithographie
auf Bütten
27,7 × 38,6 cm

Signiert, datiert. Blattgröße: 39,2 x 53,8 cm.

17707 150 Euro

290. Claudia Tübke (*1954)
Wurzelreigen (2009)
Lithographie
auf Hahnemühle Bütten
38,1 × 28,5 cm

Signiert, datiert, betitelt, bezeichnet "e.a."
Blattgröße: 54,0 x 39,4 cm.

17706 150 Euro

291. Raoul Ubac (1910–1985)
Le combat de Penthésilée.
Triomphe de la stérilité, 1937
Photographie
auf ILFORD Multigrade IV FB
25,7 × 18,9 cm

Photographie aus dem Nachlass von 2008.
Verso typographische Beschreibung.
Griffelkunst 331 B3.
Papiergröße: 30,5 x 23,9 cm.

17319 200 Euro

287. Inge Thiess-Böttner (1924–2001)
Kleines Requiem (1980)
Linolschnitt in Schwarz auf Papier
11,6 × 19,5 cm

Signiert, datiert und betitelt unter der Darstellung. An der rechten Blattkante winziges Risslein, der sehr breite Rand mit Dellen.
Blattgröße: 29,8 x 41,9 cm.

15476 150 Euro

288. Wolfgang Troschke (*1947)
Z/16/80 (1980)
Mischtechnik auf Pergamin
auf Papier montiert
43,0 × 50,0 cm

Signiert und datiert unten Mitte. Verso Ausstellungsaufkleber Museum of Modern Art in Rijeka -Dolac Jugoslawien 1980.

4566 800 Euro

292. Max Uhlig (*1937)
Ohne Titel (1989)
Aquarell auf Japanpapier
64,6 × 60,5 cm

Signiert, datiert. In den Ecken Löchlein von Reißzwecken. Verso Reste von Graphik-klebestreifen an der oberen und unteren Papierkante.

17722 2000 Euro

293. Max Uhlig (*1937)
Männerkopf R.M. (1991)
Farbserigraphie auf Bütten
67,5 cm

Signiert, datiert, betitelt, nummeriert "82/100". Blattgröße: 90,0 x 70,4 cm.

17528 220 Euro

294. Max Uhlig (*1937)
Près de Faucon
Bleistiftzeichnung auf Briefpapier
29,7 × 21,0 cm

Signiert, betitelt.

17204 300 Euro

295. Max Uhlig (*1937)
Geneigter Frauenkopf (1990)
Lithographie auf starkem Papier
82,0 × 45,2 cm

Signiert, datiert, betitelt und bezeichnet "E.A." Blattgröße: 106,2 x 76,2 cm. Knickspur in der linken oberen Ecke sowie an der oberen Blatt-kante und an der rechten Blattkante.

17612 200 Euro

296. Unbekannter Künstler
Ohne Titel
Bronze poliert auf Holzsockel
14,2 × 6,4 × 4,4 cm

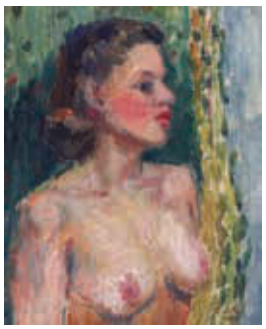
Punziert unten "XL" und unleserliches Zeichen. Gebrauchsspuren.

17681 170 Euro

297. Unbekannter Künstler
Ohne Titel
Mischtechnik auf Papier
49,0 × 63,0 cm

Reißnagellöchlein in den Ecken und an der Blattkante.

14344 170 Euro



298. Unbekannter Künstler
Weiblicher Halbakt
Öl auf Holztafel
27,4 × 22,5 cm

Undeutlich signiert. Gerahmt.

17152 140 Euro

299. Unbekannter Künstler
Rheinstimmung
Farbholzschnitt
auf sehr dünnem Japanpapier
12,4 × 17,2 cm

Undeutlich signiert. Betitelt und als „Handdruck" bezeichnet.
Blattgröße: 13,7 x 18,3 cm. Papierbedingt an den Rändern mit Knicklein und Knickfalten, unregelmäßige Papierränder.
Verso in den Ecken auf Unterlagenpapier.

17513 100 Euro

300. Max Unold (1885–1964)
In Memoriam René Beeh
(Die Maler Seewald, Unold und Beeh im Gespräch) (1922)
Holzschnitt mit seidenem Vorsatz-papier auf Maschinenbütten
18,0 × 13,8 cm

Söhn HDO 114-6. Aus Ganymed vierter Band (1922), Buchausgabe.
Blattgröße: 27,6 x 20,1 cm.

12709 140 Euro

301. Victor Vasarely (1908–1997)
Luth (1982)
Farbsiebdruck in Schwarz
auf silbern beschichtetem Karton
60,0 × 40,0 cm

Signiert. Nummeriert "60/135". Blatt aus der Folge "Mélodies". Die Farbsiebdrucke entstanden anlässlich des fünften Jahrestages des Vasarely - Center in New York. Druck Atelier Arcay, Paris. Blattgroß. An den Blattkanten und Ecken vereinzelt leichte Bestoßungen. Im linken Randbereich Blattdellen, kaum merkliche Bereibung der Siebdruckfläche.

17634 800 Euro

302. Victor Vasarely (1908–1997)
Cithar (1982)
Farbsiebdruck in Schwarz und Weiß
auf silber beschichtetem Karton
60,0 × 40,0 cm

Signiert. Nummeriert "58/135". Blatt aus der Folge "Mélodies". Die Farbsiebdrucke entstanden anlässlich des fünften Jahrestages des Vasarely - Center in New York. Druck Atelier Arcay, Paris. Blattgroß. An den Blattkanten und Ecken vereinzelt leichte Bestoßungen. Stellenweise Bereibung der Siebdruckfläche.

17635 800 Euro

303. Lucien Véchard (1907–1977)
Ohne Titel
Öl auf Leinwand
92,0 × 65,0 cm

Signiert. Vereinzelt Krakelee. Gerahmt.

17654 170 Euro

304. Verschiedene Künstler
Sammlung von 6 Blatt Graphiken
in unterschiedlichen Techniken auf
unterschiedlichen Papieren

Die Mappe enthält je eine Arbeit von Michael Triegel, Harald Alff, Thomas Müller, Christiane Baumgartner, Anke Theinert, Stefan Knechtel. Sämtlich signiert, datiert, nummeriert und betitelt. 1 Blatt (von Christiane Baumgartner) mit Knickfalte an der rechten Blattkante. Blattgrößen von ca: 34,0 x 47,9 cm bis 48,4 x 34,2 cm. In Original-Mappe.

4845 840 Euro

305. Verschiedene Künstler
Sammlung von 3 Blatt Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren

Max Slevogt. Selbstbildnis, Lithographie 1908, Sievers/Waldmann Nr. 36,2. Söhn HDO 64709-1 Blattgröße: 30,8 x 23,8 cm. Willy Jaeckel. Judith, Kaltnadelradierung 1915, Stilijano-Nedo 13. Blattgröße: 31,5 x 24,5 cm. Franz Maria Jansen, Holzschnitt, signiert, mit typographischer Bezeichnung im unteren Blattrand "Siebente Vierteljahrsgabe des Bundes für junge deutsche Kunst, Dabringhausen (Rheinland)", Blattgrößen ca. 29,3 x 35,5 cm. Alle Blätter verso in den oberen Ecken lose auf Unterlagenkarton montiert, mit leichten Gebrauchsspuren.

8378 380 Euro

307. Verschiedene Künstler
Sammlung von 6 Blatt Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren

Elisabeth Axmann (Farbradierung signiert), Rudolf Hausner (Farbsiebdruck signiert), Wolfgang Hutter (Farbsiebdruck signiert), Bernhard Jäger (2 Farblithographien signiert), Robert Kirchner (Farblithographie signiert). Blattgrößen von ca: 42,0 x 30,0 cm bis 59,9 x 80,0 cm. Gebrauchsspuren (vereinzelt Knicke und Blattdellen in den Ecken und an den Rändern, Knickspuren).

17497 170 Euro

306. Verschiedene Künstler
Sammlung von 3 Blatt Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren

Ferdinand Steininger (Radierung in der Platte monogrammiert, datiert),
Oskar Graf (Radierung in der Platte monogrammiert),
Karl Alexander Brendel (Farbholzschnitt). Blattgrößen von ca: 56,0 x 44,5 bis 44,8 x 55,0 cm. Alle Blätter mit typographischer Bezeichnung im unteren Rand. Gebrauchsspuren.

17496 170 Euro

308. Verschiedene Künstler
Sammlung von 3 Blatt Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren

Peter Sorge (signiert, datiert, bezeichnet "e.a."), Hans Jürgen Diehl (signiert, datiert, nummeriert "45/60"), Klaus Böttger (signiert, datiert, nummeriert "259/280", betitelt "Memento"). Blattgrößen von ca: 38,1 x 53,4 cm bis 53,1 x 39,4 cm. Gebrauchsspuren.

17708 170 Euro

309. Verschiedene Künstler
Sammlung von 5 Blatt Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren

Felix Droese (Holzschnitt signiert und datiert),
Robert Pudlich (Holzschnitt aus dem Nachlass, verso Stempelsignatur),
Heinrich Stegemann (Holzschnitt aus dem Nachlass, verso typographische Bezeichnung),
Jean Leppien (Linolschnitt aus dem Nachlass, verso typographische Bezeichnung),
Jiri Hadlac (Holzschnitt aus dem Nachlass, Stempelsignatur auf der Vorderseite unten rechts).
Blattgrößen von ca: 65,4 x 49,5 cm bis 38,0 x 28,2 cm. Minimale Gebrauchsspuren.

17720 170 Euro

310. Verschiedene Künstler
Sammlung von 11 Blatt Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren

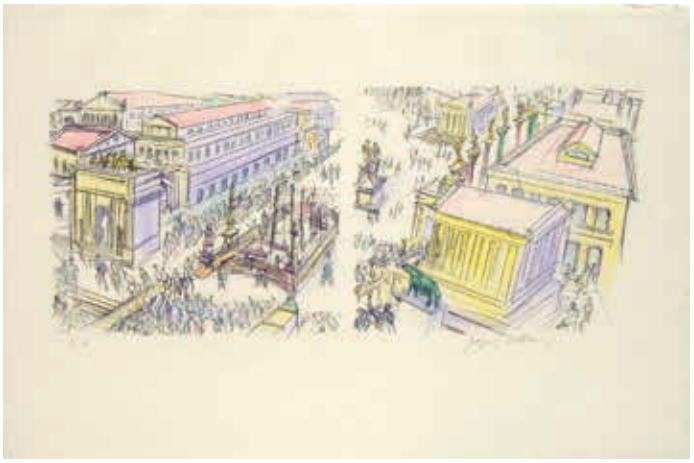
Jahresgrüße auf doppelbogigem Papier. Die rechte Blatthälfte mit einer Graphik die andere Blatthälfte mit typographischem Eindruck. Arbeiten von:
Alfred Pohl (4 Holzschnitte signiert),
Beate Hübner (1 Radierung signiert),
Udo Kaller (1 Farbholzschnitt signiert, 1 Serigraphie signiert, 1 Farblithographie signiert),
Heinz Stein (1 Farbholzschnitt signiert),
Harm Hoffmann (1 Farbholzschnitt signiert),
Heiner Bauschert (1 Farbholzschnitt nicht signiert).
Größe der Doppelbögen ca: 21,5 x 30,3 cm.
Mit wenigen Gebrauchsspuren.

17495 140 Euro

311. Verschiedene Künstler
Sammlung von 3 Blatt Graphiken in unterschiedlichen Techniken auf unterschiedlichen Papieren

Esteban Fekete (La Poule),
Karl Rössing (Toskanische Landschaft),
Paul Wunderlich (Kleiner Steindruck).
Alle Blätter sind signiert und nummeriert "4946/10000, 4488/10000". Aus der Mappe "Die Kunst der Graphik". Blattgrößen von 30,0 x 42,0 bis 42,0 x 30,0 cm. Edition Volker Huber, Offenbach 1975.
Mit wenigen Gebrauchsspuren. Ein Blatt ist in den Ecken auf Unterlagenkarton geklebt.

17562 140 Euro



313. Jacques Villon (eigentl. Gaston Duchamp) (1875–1963)
1er Bucolique, la Rome impériale" (aus der Reihe "Les Bucoliques")
Farblithographie auf Arches Bütten
21,0 × 48,5 cm

Ginestet-Pouillon E 559. Signiert. Bezeichnet E.A. Verso an der oberen Blattkante mit Graphikklebeband auf Unterlage montiert. An der rechten und linken Blattkante vereinzelt brauen Flecklein. Blattgröße: 37,2 x 56,7 cm.

8589 800 Euro

312. Josef Versl (1901–1993)
Sommerhausen am Main (1968)
Öl auf Malkarton
16,0 × 23,8 cm

Signiert in der Malfläche.
Verso bezeichnet, datiert.

17081 400 Euro

314. Wilhelm von Kobell (1766–1855)
Buch
mit lose eingelegter Original-Radierung unter der Verwendung der vom Künstler geschaffenen Druckplatte.
20,0 × 26,0 cm

Nummeriert "64/75". Blattgröße: 18,0 x 23,7 cm. Lose eingelegt in: Monika Goedl-Roth. Wilhelm von Kobell Druckgraphik. Kritisches Verzeichnis. Eine grundlegende Neuordnung und Neuaufnahme der Druckgraphik Kobells. Erstmals sind auch Radierungen und Aquatinten registriert und datiert. 167 S. Vorzugsausgabe: 75 Exemplare. In Original-Leinenschuber. Der Buchrücken leicht lichtspurig, die Radierung und das Buch in schöner Erhaltung. Hrsg: Bruckmann, München 1974.

15677 90 Euro

315. Franz Erhard Walther (*1939)
Feld entwickelt Sprache I+II,
Modellierung auf dem
Sprachsockel I+II,
Geste entwickelt Sprache I+II
(1999)
6 Blatt Farboffsetdrucke
auf Transparentpapier

Jedes Blatt ist signiert. In Orig.Papiermappe mit Titelangaben auf der Vorderseite und zusätzlich vom Künstler signiert.
Blattgrößen je ca: 64,8 x 47,5 cm.
Papiermappe mit wenigen Gebrauchsspuren.

17718 170 Euro

Zu Ilona und Wolfgang Weber: Die Gegenstände und Gefühle ihrer mal kleinen und mal grossen Welten, sprich Miniatur- und Monumental-Welten, durchstreifen einer Entdekkungsreise gleich Gebiete wie „Schön und Wunderbar", „Kunst und Architektur", „Macht Sex Geld", „Künstlergärten", „Discovery", „Errengende Kultur… Beruhigende Kultur…", „Spaziergang in den Osten", „dreams and feelings", „Erotik in der Kunst", „Das Irdische und das Göttliche", „Der Reiz des Fremden" (wie z.B. einige ihrer Ausstellungen hießen). (Doreet LeVitté-Harten in: Kunstforum Bd. 106, 1990 Künstlerpaare I)

316. Wolfgang Weber (*1941)
Der Wilde Luxus/ World Premiere/
Und die Haken/ Die Verlockung
(1974)
4 Farblichtdrucke
auf glattem Karton

Verso signiert in Bleistift. Typographischer Stempel in Rot mit Titel und Datum.
Griffelkunst 202 C1- 202 C4.
Blattgrößen ca: 32,1 x 22,4 cm.
Alle Blätter mit Knick an der linken Blattkante, die Ecken mit winzigen Knicklein.

16564 170 Euro

317. Theodor Werner (1886–1969)
Ohne Titel
Lithographie auf starkem Karton
46,5 × 54,5 cm

Signiert und als "E.A." bezeichnet.
Blattgröße: 51,7 x 62, cm.
Blatträndervereinzelt mit hellbraunen Flecklein.

16796 200 Euro

318. Theodor Werner (1886–1969)
Ohne Titel
Lithographie auf starkem Papier
41,2 × 27,5 cm

Signiert und als "E.A." bezeichnet".
Blattgröße: 48,0 x 32,7 cm.

13195 170 Euro

319. Stefan Wewerka (1928–2013)
Ohne Titel (1971)
Farbsiebdruck auf doppelbogigem Papier mit Seitenfalz
36,0 × 48,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "114/150".
Blattgröße Doppelbogen: 60,0 x 90,0 cm.
Aus der Mappe "70 German Art Today".
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.
Minimale Gebrauchsspuren am oberen und unteren Mittelfalz.

17004 150 Euro

Gottfried Wiegand studierte an der Kunstakademie München. Dann Lehrauftrag an der Modeschule Düsseldorf. Gastdozent an der Kunstakademie Karlsruhe. 1980-1987 Professur an der Fachhochschule Köln. Teilnahme an der documenta 6, Kassel.

320. Gottfried Wiegand (1926–2005)
Felsenring + neun Männer
Pastell, Buntstifte, Tusche und Deckweiß auf hellgrauem Karton
49,8 × 54,8 cm

Signiert. Verso betitelt.

17546 500 Euro

321. Gerhard Wienckowski (1935–2011)
Winterliches Waldstück (1996)
Aquarell auf Papier
21,0 × 29,0 cm

Signiert, datiert.
Verso betitelt und datiert.

12447 170 Euro

322. Ben Willikens (*1939)
Ohne Titel
Farbserigraphie auf Bütten
34,2 × 47,0 cm

Signiert. Nummeriert "XXI/XXX".
Blattgröße: 42,0 x 59,3 cm.

17605 200 Euro

323. Woldemar Winkler (1902–2004)
Bewegung in den Sternen (1978)
Mischtechnik auf Papier
32,0 × 25,8 cm

Monogrammiert, datiert. Lose unter Passepartout. Verso bezeichnet "No 949".

17543 340 Euro

324. Woldemar Winkler (1902–2004)
Wenn Blumen Federn lassen müssen (1976)
Mischtechnik auf Papier
14,5 × 10,5 cm

Monogrammiert, datiert.
Fest unter Passepartout.

17542 250 Euro

325. Lambert Maria Wintersberger (*1941)
Ohne Titel (1970)
Radierung auf Bütten
40,0 × 40,0 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "114/150".
Blattgröße: 60,1 x 60,3 cm.
Aus der Mappe "70 German Art Today".
Hrsg: Galerie Müller Cologne Germany.

17005 280 Euro

326. Werner Wittig (1930–2013)
Stillleben in Landschaft
Holzriss in Schwarz
auf Hahnemühle Bütten
25,2 × 44,0 cm

Signiert, betitelt und nummeriert "1/28 II".
Im oberen und unteren sehr breiten Rand vereinzelt Blattdellen.
Blattgröße: 57,0 x 45,0 cm.

15375 100 Euro

327. Wols (d.i. Otto A.W. Schulze) (1913–1951)
Aus der Serie
"Pavillon d´Elégance", Paris 1937
Photographie auf Photopapier

2 Photographien aus dem Nachlass mit typographischer Bezeichnung auf der Rückseite. Papiergrößen je ca: 37,6 x 28,7 cm.
Hrsg: Griffelkunst 1996 (284 B1. 284 B2).

17719 140 Euro

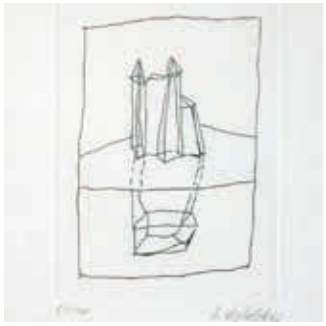
Wols hatte als junger Mann in Dresden bei der Porträtphotographie Genia Jonas das Photographieren erlernt. Nach seiner Emigration nach Paris 1933 nutzte er diese Fähigkeit, um seinen Lebensunterhalt zu verdienen. Neben Auftragsporträts entstanden dort zahlreiche Aufnahmen von Freunden aus der Literatur-, Kunst- und Schauspielszene. (Griffelkunst)

328. Zhang Xiaogang (*1958)
Amnesia and Memory: No. 7. (2006)
Farblithographie
auf Somerset Bütten
45,5 × 53,5 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "60/88". Blattgröße: 57,0 x 76,0 cm. Auf Unterlagenkarton.

17649 3000 Euro

Zhang studierte von 1976 bis 1982 an der Hochschule der Künste Sichuan in Chongqing. Hier ließ er sich vom Surrealismus sowie van Gogh und Millet inspirieren. Nach seinem Abschluss schloss er sich einer Gruppe junger Avantgarde-Maler an.
Zhang gilt als einer der bedeutendsten Künstler der zeitgenössischen chinesischen Kunstwelt. Berühmtheit erlangte er mit Familienporträts aus der Zeit der Kulturrevolution. Sein Stil wird als surreal beschrieben. (wikipedia: Zhang Xiaogang)



329. Ursula Ziegler-Eckert (*1965)
Ohne Titel (1994)
Radierung auf Bütten
13,5 × 9,9 cm

Signiert, datiert. Nummeriert "57/170".
Blattgröße: 25,5 x 20,0 cm. Prägestempel "TIEFDRUCKZONE" in der linken unteren Ecke.

17511 150 Euro

331. Bernd Zimmer (*1948)
Winter (1992)
Farbholzschnitt auf Bütten
59,0 × 80,0 cm

WVZ Zimmer 090. Signiert, datiert.
Bezeichnet "e.a".
Blattgröße: 64,0 x 84,4 cm.
Auflage 50 Exemplare.

17611 340 Euro

330. Bernd Zimmer (*1948)
Herbst (1992)
Farbholzschnitt auf Bütten
59,1 × 80,0 cm

WVZ Zimmer 089. Signiert, datiert.
Bezeichnet "e.a".
Blattgröße: 63,8 x 84,4 cm.
Auflage 50 Exemplare.

17610 340 Euro

332. Bernd Zimmer (*1948)
Baum (1986)
Lithographie in Rotbraun
auf Bütten
61,0 × 45,5 cm

Signiert, datiert, nummeriert "10/12".
Blattgröße: 75,7 x 57,8 cm.

17709 200 Euro

333. Mac Zimmermann (1912–1995)
Morgen / Nacht (1967)
2 Blatt Farblithographien auf Papier

Waldberg 58, 61. Beide Blätter sind signiert, datiert und nummeriert.
Blattgrößen ca: 67,9 x 49,0 cm.
Gebrauchsspuren (beide Blätter mit stellenweise Blattabrieb an den Rändern von Entfernen der Klebestreifen (auf der Vorderseite nicht sichtbar), vereinzelt Knickspuren und angeschmutzt an den Rändern.

17561 140 Euro

334. Mac Zimmermann (1912–1995)
Das ist das Ende (1968)
Radierung in Blaß-Orange und Schwarz auf Papier
29,7 × 23,8 cm

Waldberg 21. Signiert, datiert.
Nummeriert "VII/X".
In der Platte spiegelverkehrt betitelt.
Blattgröße: 59,1 x 46,1 cm.
Mit Graphikklebestreifen fest unter Passepartout geklebt, der untere breite Rand vereinzelt mit winzigen Flecklein.
Blattrückseite leicht angeschmutzt.

17560 140 Euro

Für unsere Frühjahrsauktion 2021
nehmen wir bereits Einlieferungen entgegen.

Die Einlieferungsbedingungen können Sie auf unserer Homepage
unter **www.fine-art-doebele.de/de/einlieferung.php** einsehen.

Wenn Sie uns Abbildungen der Werke sowie die Angaben der Größe
per Post oder E-Mail zusenden, nehmen wir gerne eine erste Schätzung vor.

Wir sind ständig unterwegs und können bei einer Einlieferung
größerer Sammlungen oder hochwertiger Werke persönlich vor Ort
schätzen und akquirieren. In diesem Fall würden wir auch den Transport
kostenfrei übernehmen und garantieren persönlich für eine
sichere und kompetente Abwicklung.

Franz Ackermann (*1963)
Max Ackermann (1887–1975)
Hans Peter Adamski (*1947)
Peter Angermann (*1945)
Horst Antes (*1936)
Siegfried Anzinger (*1953)
Arman (1928–2005)
Allan d`Arcangelo (1930–1998)
Michael Bach (*1953)
Otto Bachmann (1915–1996)
Imre Bak (*1939)
Eduard Bargheer (1901–1979)
Ernst Barlach (1870–1938)
Heiner Bauschert (1928–1986)
Hans Bellmer (1902–1975)
Kathia Berger (*1938)
Pierre Bonnard (1867–1947)
Georges Braque (1882–1963)
Erich (Arik) Brauer (*1929)
Georgy Bretschneider (*1957)
Ernst F. L. Brockmann (1920–1978)
Carl Buchheister (1890–1964)
Gisela Bullacher (*1957)
Max Burchartz (1887–1961)
Yana R. Butenandt (*1937)
Peter Bömmels (*1951)
Manfred Böttcher (1933–2001)
Marc Chagall (1887–1985)
Heinz Cibulka (*1943)
Nikolaus Cinetto (*1967)
Jean Cocteau (1889–1963)
James Coignard (1925–2008)
Peter Collin (*1938)
Lovis Corinth (1858–1925)
Othon Coubine (1833–1969)
Maurice Crozet (1895–1978)
Merce Cunningham (1919–2009)
Salvador Dali (1904–1989)
Walter Dambacher (1911–1996)
Horia Damian (*1922)
Francoise Deberdt (*1934)
Jim Dine (*1935)
Ugo Dossi (*1943)
Heinz Drache (1929–1989)
Felix Droese (*1950)
Adam Lude Döring (*1925)
Marianne Eigenheer (1945–2018)
Walter Einbeck (1890–1968)
Leo Erb (1923–2012)
Herbert Felice (1908–1999)
Anke Feuchtenberger (*1963)
Marcel Fiorini (1922–2008)
Lothar Fischer (1933–2004)
Erich Fuchs (1916–1990)
Ernst Fuchs (1930–2015)
Klaus Fussmann (*1938)
Harald Gallasch (*1949)
Winfred Gaul (1928–2003)
Rupprecht Geiger (1908–2009)
General Idea (1969–1994)
Milan Generalic (1950–2015)
Karl Heinz Glaab (1896–1955)
HAP Grieshaber (1909–1981)
Johannes Grützke (1937–2017)
Karl Otto Götz (1914–2017)
Hans Haffenrichter (1897–1981)
Shoichi Hasegawa (*1929)
Ernst Hassebrauk (1905–1974)
Erich Hauser (1930–2004)
Raoul Hausmann (1886–1971)
Erwin Heerich (1922–2004)
Klaus Heider (1936–2013)
Anton Heyboer (1924–2005)
Ludwig von Hofmann (1861–1945)
Veit Hofmann (*1944)
Helge Hommes (*1964)
Hartmut Hornung (*1952)
Karl Hubbuch (1891–1979)
Thomas Huber (*1955)
Hundertwasser (1928–2000)
Horst Janssen (1929–1995)
Julius Kaesdorf (1914–1993)
Clemens Kaletsch (*1957)
Horst Egon Kalinowski (1924–2013)
Arthur Kampf (1864–1950)
Wassily Kandinsky (1866–1944)
Axel Kasseböhmer (1952–2017)
Gerard Kever (*1956)
Ladislas Kijno (*1921)
Gerhard Kirchheim (1893–1979)
Willi Kissmer (1951–2018)
Dieter Kleintje
Walther Klemm (1883–1957)
Johann Kluska (1904–1973)
Karl Kluth (1898–1972)
Paco Knöller (*1950)
Bernhard Koban (*1931)
Imre Kocsis (1937–1991)
Peter Kogler (*1959)
Oskar Koller (1925–2004)
Arthur Kostner (*1954)
Uwe Kowski (*1939)
Gregor Torsten Kozik (*1948)
G. Kreibich
Christian Kruck (1925–1985)
Rolf Kuhrt (*1936)
Milan Kunc (*1944)
Hans Kupelwieser (*1948)
Frank Frantisek Kupka (1871–1957)
Félix Labisse (1905–1982)
Uwe Lausen (1941–1970)
Wolfgang Leber (*1936)
Helge Leiberg (*1954)
Horst Leifer (1939–2002)
Thomas Lenk (1933–2014)
Robert Lucander (*1962)
Adolf Luther (1912–1990)
Fernand Léger (1881–1955)
Markus Lüpertz (*1941)
Heinz Mack (*1931)
Michel Majerus (1967–2002)
Jörg Mandernach (*1963)
Erich Mansen (1929–2012)
Marino Marini (1901–1980)
Denis Masi (*1942)
André Masson (1896–1987)
Henri Matisse (1869–1954)
Dieter Matthäus (*1939)
Jonathan Meese (*1970)
Fritz Paul Melis (1913–1982)
Michel Meyer (*1956)
Jean Miotte (1926–2016)
Joan Miró (1893–1983)
Lienhard von Monkiewitsch (*1941)
Istvan Nadler (*1938)
Daniel Nagel (*1951)
Martin Noel (*1956)
Anna Oppermann (1940–1993)
Mimmo Paladino (*1948)
Max Papart (1911–1994)
Penck (d.i. Ralf Winkler) (1939–2017)
Georg Karl Pfahler (1926–2002)
Pablo Picasso (1881–1973)
Ivan Rabuzin (1921–2008)
Arnulf Rainer (*1929)
Robert Rauschenberg (*1925)
Walter Rehn (1921–2004)
Hartmut „Hacki“ Ritzerfeld (*1950)
Franz Roh (1890–1965)
Wilhelm Rudolph (1889–1982)
Fritz Ruoff (1906–1988)
Hans Salentin (1925–2009)
Claude Sandoz (*1946)
Eberhard Schlotter (1921–2014)
Joachim Schlotterbeck (1926–2007)
Hubert Schmalix (*1952)
Hans Erich Schmidt-Uphoff (1911–2002)
Jean-Frédéric Schnyder (*1945)
Rudolf Schoofs (1932–2009)
Wolfgang Schröder (*1943)
Bernard Schultze (1915–2005)
Richard Schur (*1971)
Klaus Schwabe (1932–2017)
Carl Schwalbach (1885–1983)
Eva Schwimmer (1901–1986)
Günther Schöllkopf (1935–1979)
Abi Shek (*1965)
Heinrich Siepmann (1904–2002)
Gustave Singier (1909–1984)
Wolfgang Smy (*1952)
Will Sohl (1906–1969)
K.R.H. Sonderborg (1923–2008)
Heidi Specker (*1962)
Ferdinand Springer (1907–1999)
Siegward Sprotte (1913–2004)
Anton Stankowski (1906–1998)
Thomas Stimm (*1948)
Strawalde (d.i. Jürgen Böttcher) (*1931)
Klaus Süß (*1951)
Terk (Steffen Wolf-Peter Kuhnert) (*1950)
Dieter Teusch (*1940)
Inge Thiess-Böttner (1924–2001)
Wolfgang Troschke (*1947)
Antoni Tàpies (1923–2012)
Claudia Tübke (*1954)
Raoul Ubac (1910–1985)
Max Uhlig (*1937)
Max Unold (1885–1964)
Victor Vasarely (1908–1997)
Josef Versl (1901–1993)
Jacques Villon (1875–1963)
Lucien Véchard (1907–1977)
Franz Erhard Walther (*1939)
Wolfgang Weber (*1941)
Theodor Werner (1886–1969)
Stefan Wewerka (1928–2013)
Gottfried Wiegand (1926–2005)
Gerhard Wienckowski (1935–2011)
Ben Willikens (*1939)
Woldemar Winkler (1902–2004)
Lambert Maria Wintersberger (*1941)
Werner Wittig (1930–2013)
Wols (d.i. Otto A.W. Schulze) (1913–1951)
Zhang Xiaogang (*1958)
Ursula Ziegler-Eckert (*1965)
Bernd Zimmer (*1948)
Mac Zimmermann (1912–1995)